

Amts **BLATT** FÜR DIE GEMEINDE **KOLKWITZ**



mit den Ortsteilen Babow, Brodtkowitz, Dahlitz, Eichow, Glinzig, Gulben, Hänchen, Kackrow, Klein Gaglow, Kolkwitz, Krieschow, Kunersdorf, Limberg, Milkersdorf, Papitz, Wiesendorf, Zahsow

Inhalt

Amtlicher Teil

Seite 2

- Flächennutzungsplanes für den Bereich des Bebauungsplanes „Weiterführende Schule Kolkwitz“ im OT Hänchen

Seite 3

- Beschlussliste der Gemeindevertretung vom 22.06.2021

nicht Amtlicher Teil

Seiten 4 - 23

- Informationen aus dem Rathaus/Grußwort

Seiten 24 - 25

- Informationen für Eltern

Seiten 26 - 27

- Informationen aus Kita / Schule / Hort

Seite 28 - 31

- Informationen aus den Ortsteilen

Seiten 32 - 33

- Informationen aus den Kirchengemeinden

Seite 34 - 35

- Informationen aus dem Sport

**Endspurt
Glasfaserumfrage
Seiten 22 - 23**



Eine herrliche Luftaufnahme hat hier Norman Thoms in einem Ballon über den Glinziger Teichen aufgenommen. Damit nahm er auch am Fotowettbewerb der Gemeinde teil, dessen Hauptpreis eben eine solche Ballonfahrt ist. Wer noch mehr Fotos des Wettbewerbes sehen möchte, hat unter www.gemeinde-kolkwitz.de Gelegenheit dazu. Eine Auswahl ist hier zu sehen. Apropos Teiche. Wer wissen möchte wie Teichreich die Gemeinde ist, der kann dies auf Seite 15 nachlesen.

Foto: Norman Thoms

Flächennutzungsplanes für den Bereich des Bebauungsplanes „Weiterführende Schule Kolkwitz“ im OT Hänchen

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Kolkwitz hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 28.01.2020 die Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen. Der Landkreis Spree-Neiße hat die Änderung des Flächennutzungsplanes am 27.07.2020 genehmigt.

Mit dieser Bekanntmachung wird die Änderung rechtsverbindlich.

Jedermann kann die Änderung und die dazugehörige Begründung einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen.

Jedermann kann die Änderung des Flächennutzungsplanes ab diesem Tag auf Dauer in der Gemeindeverwaltung, Berliner Str. 19, im Fachbereich Bauverwaltung, Zimmer 2.02. während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Zusätzlich werden die Unterlagen auf der Internetseite der Gemeinde Kolkwitz unter www.gemeinde-kolkwitz.de zur Einsicht für jedermann eingestellt.

Hinweis gemäß § 215 Abs. 1 BauGB

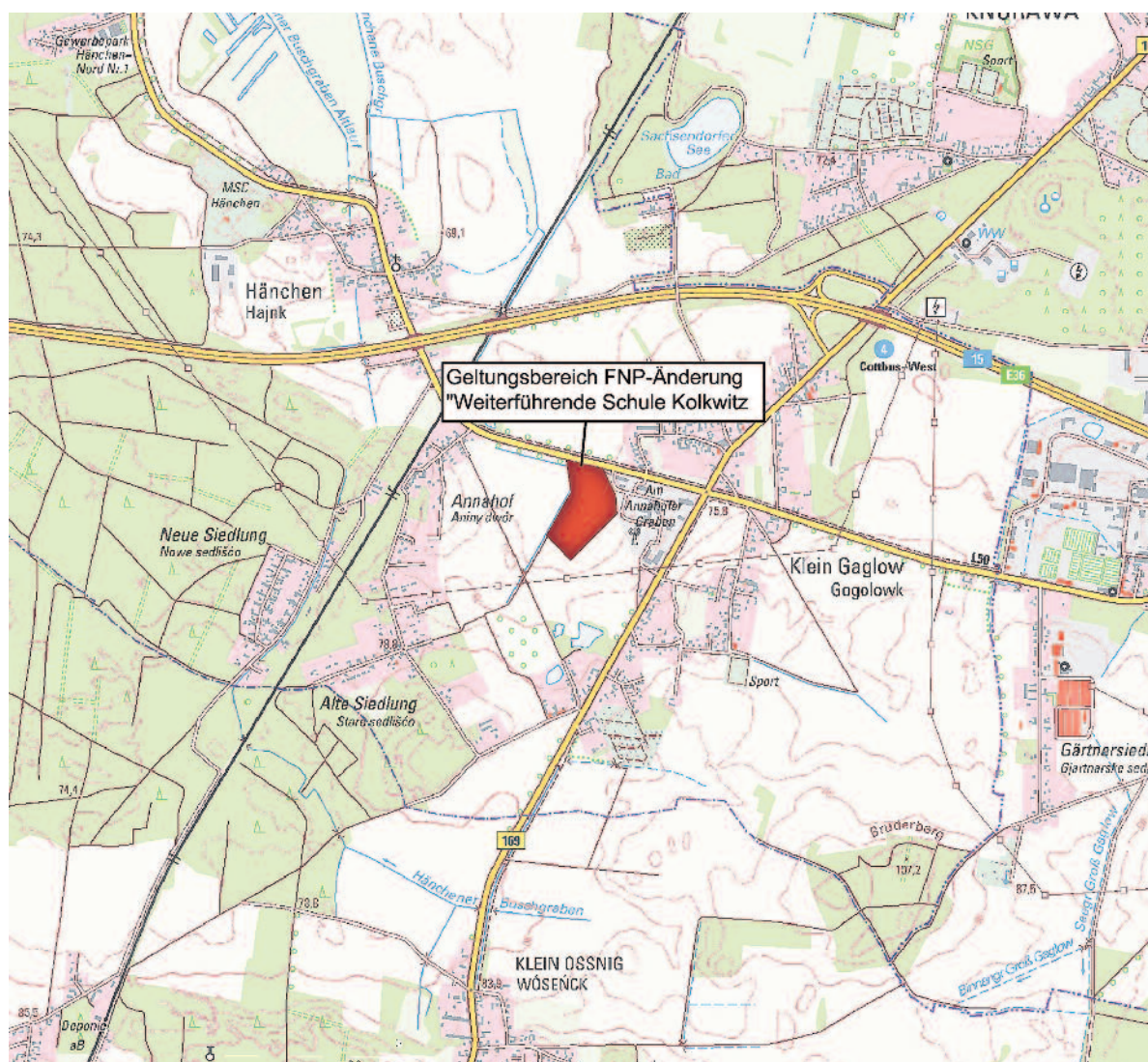
Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften
2. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Änderung des Flächennutzungsplanes schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung der Verletzung oder den Mangel begründeten Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

Karsten Schreiber
Bürgermeister

Übersichtsplan Geltungsbereich



Beschlussliste der Gemeindevertretung vom 22.06.2021

Öffentlicher Teil:

- 061/21 Zustimmung zur Vergabe von Bauleistungen Grundschule Krieschow – technische Verkabelung an die Firma Jänisch Detlef Elektromeister, Luger Dorfstr. 19, 03205 Bronkow, Lug
- 062/21 Zustimmung zur Vergabe von Bauleistungen - Brandschutztechnische Ertüchtigung des Kolkwitz Centers – Los 06 Malerarbeiten an die Firma Malerfirma Zinder GmbH, Mittelstraße 16, 03046 Cottbus
- 063/21 Zustimmung zur Vergabe von Bauleistungen – Brandschutztechnische Ertüchtigung des Kolkwitz Centers – Los 07 Bodenlegerarbeiten an die Firma Malerfirma Zinder GmbH, Mittelstraße 16, 03046 Cottbus
- 064/21 Zustimmung zur Vergabe von Bauleistungen – Errichtung einer Kita in Kolkwitz – Los 18 Mobile Trennwand an die Firma abopart GmbH & Co. KG, Eichenweg 4, 26160 Bad Zwischenahn
- 065/21 Zustimmung zur Vergabe von Bauleistungen – Errichtung einer Kita in Kolkwitz – Los 13 an die Firma Bauservice Vital GmbH, An der Aue 7, 03042 Cottbus
- 066/21 Zustimmung zur Vergabe von Bauleistungen – Errichtung einer Kita in Kolkwitz – Los 16 Malerarbeiten an die Firma KLS GmbH, Gubener Str. 50, 03042 Cottbus
- 067/21 Zustimmung zur Vergabe von Bauleistungen – Errichtung einer Kita in Kolkwitz – Los 17 Bodenbelagsarbeiten an die Firma Dieter Holschbach GmbH, Bahnhofstr. 21, 51597 Morsbach
- 068/21 Zustimmung zur Vergabe von Bauleistungen – Errichtung einer Kita in Kolkwitz – Los 50 Außenanlagen die Firma Asphalt Straßenbau Gesellschaft mbH, Gewerbering 20, 03099 Kolkwitz OT Krieschow
- 069/21 Zustimmung zur Vergabe von Bauleistungen – Errichtung einer Kita in Kolkwitz – Los 52 Einfriedung an die Firma Melde & Berthold GmbH, Gaußstrasse 14, 02977 Hoyerswerda,
- 070/21 Zustimmung zur Vergabe von Lieferleistungen – Errichtung einer Kita in Kolkwitz – Los Essenausgabe an die Firma MARTIN REMDT Großküchentechnik, Reinputcher Weg 4, 03051 Cottbus,
- 071/21 Zustimmung zur Vergabe von Bauleistungen – Kita Limberg – Innentüren an die Firma Holzbearbeitung und Bauelemente Ragotzky, Ringchaussee 90, 03096 Burg
- 072/21 Zustimmung zur Vergabe von Bauleistungen – Neubau Hort an der Grundschule Kolkwitz – Los 06 Innenputzarbeiten an die Firma Schulz Putz GmbH, Kolreper Damm 20 in 16866 Dannenwalde
- 073/21 Zustimmung zur Aufnahme von Grundstücken in das aktuelle Abwasserbeseitigungskonzept der Gemeinde Kolkwitz.

- 074/21 Zustimmung zur Beschaffung eines Notstromaggregates an die Firma der Firma G.B.S. Gesellschaft für Brandschutz und Sicherheit, Löwenbrucher Ring 36, 14974 Ludwigsfelde.
- 075/21 Zustimmung zur Unterzeichnung der Vergabeentschlüsse.
- 076/21 Ablehnung der Vergabe eines Liefervertrages für den oben genannten Transporter an die Firma ACO Autohaus Henke -Jänkendorfer Str. 1 in 02906 Niesky

Nichtöffentlicher Teil:

- 077/21 Zustimmung zum Verkauf eines Grundstücks Gem. Krieschow, Flur 2, Flurstück 1701

Rat und Hilfe im Notfall

Auszugsweise

Notrufe kostenlos und rund um die Uhr

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Kinder- und Jugendnotdienst	0800 - 4786111
Giftnotruf	030 - 19240
Sperr-Notruf	116116

z. B. EC-Karte, Handykarte, elektron. Personalausweis, Online-Banking

Rettungsleitstelle 0355 - 6320,
(FFw Cottbus, ärztl. Dienst) 0355 - 632144**Waldbranddienst** 035601 - 371-25
0172 - 3167121**Telefonnummern in
Not- und Havariefällen**

LWG (Wasser, Abwasser) (kostenfreie Nummer)	0355 - 3500 08000594594
Spree Gas (Entstörungsdienst)	0355 - 78220 0355 - 25357
envia (Bereitschaftsdienst Straßenbeleuchtung)	0355 - 680 0171 - 6424775

**Beratung bei Gewalt
und in Notfallsituationen**

Beratungsstelle der Polizei	0355 - 7891085
Opferberatung	0355 - 7296052
Weißer Ring	0355 - 5267204
Häusliche Gewalt, Menschen in Not	03561 - 6281110 03563 - 6090321

**Beratungsstellen und
Frauenschtutzwohnungen** rund um die Uhr

Frauenhaus	
Guben	0160 - 91306095
Cottbus	0355 - 712150
Frauennotwohnung	
Spremberg	0173 - 1788155
Forst (Lausitz)	0170 - 4517032

Beratung im Landkreis Spree-Neiße
FB Kinder, Jugend und Familie für die
Gemeinde Kolkwitz u. Neuhausen/Spree
sowie die Ämter Burg, Peitz und
Stadt Drebkau 0355 - 8669435133Beratung im Landkreis Spree-Neiße
FB Gesundheit 03562- 98615323
Schwangerenkonflikt-, Sexual-, FamilienberatungDRK Kreisverband Cottbus 0355 - 427771
Schwangerschaftsberatung**Revierpolizei Kolkwitz**Karl-Liebknecht-Straße 18 0355 - 28633
Sprechzeit: dienstags 15:00 - 18:00 Uhr
Bürodienstzeit: 0151 - 18144969**Revierförsterei Burg** 035609 - 709810
0172 - 3143536**Nachbarschaftshilfe****Kolkwitz** 0355 - 29300 14,
gemeinde-kolkwitz@t-online.de**Beidirsein** (Gesellschaft finden)
0355 - 29300 14,
gemeinde-kolkwitz@t-online.de

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger!

In der zurückliegenden Zeit hatte ich endlich wieder die Möglichkeit Ortsteilrundgänge durchzuführen. Dabei wurde ich immer wieder auf die Verkehrssituation in den Orten aufmerksam gemacht. Sei es der sichere Schulweg unserer Kinder oder auch allgemein das zu schnelle Fahren auf den Straßen. Das man nicht überall Tempo 30 ausweisen kann, sollte uns allen bewusst sein, aber gerade an gefährlichen Abschnitten sind wir als Gemeinde absolut bei unseren Bürgern und versuchen, mit den uns zu Verfügung stehenden Mitteln, eine Verbesserung der Verkehrssituation herbeizuführen. Gerade ist durch die Urlaubszeit die Lage auf unseren Straßen etwas entspannter, aber das ist Anfang August auch vorbei und die Probleme sind immer noch nicht gelöst. Deshalb sind wir permanent mit dem Landkreis im Gespräch, denn dieser ist die zuständige Behörde, um hier Abhilfe zu schaffen.

Erst im Frühjahr gab es einen Vororttermin gemeinsam mit dem Landrat, wobei wir die Möglichkeit hatten, auf einige Schwerpunkte hinzuweisen und die Notwendigkeit von verkehrsrechtlichen Anordnungen darzulegen. Hier geht es uns um die Sicherheit unserer Bürger, im Speziellen der Kinder. Ein sicherer Schulweg ist ein Schlagwort, welches wohl jeder kennt und hier sollten alle Mittel ausgereizt werden, um diesen zu gewährleisten. Bei dem Rundgang wurde uns das Gefühl vermittelt, unsere Anliegen verstanden zu haben und nach einer guten und schnellen Lösung zu suchen. Umso enttäuschender sind dann die Rückmeldungen seitens des Kreises, die keine Abhilfe versprechen, sondern darlegen, dass aus Sicht des Kreises kein Handlungsbedarf besteht. Das trifft bei mir und der Verwaltung nicht nur auf Unverständnis, sondern macht mich auch wütend. Muss denn erst etwas passieren und im schlimmsten Fall jemand totgefahren werden, damit man die Notwendigkeit erkennt? Ich denke nein. Meist sind es simple Lösungen, wie ein Verkehrsschild, um hier die Lage zu verbessern und daran sollte es doch nicht hapern. Hier wünsche ich mir einfach mehr Fingerspitzengefühl und Bürgerfreundlichkeit von den zuständigen Mitarbeitern des Kreises, denn ich denke, sie möchten dann nicht den Eltern erklären, warum ihr Kind oder Angehöriger verletzt im Krankenhaus liegt. Trotzdem werden wir hier nicht aufhören zu kämpfen, um Ihnen als unsere Bürger zur Seite zu stehen. Vielleicht können wir ja gemeinsam zum Beispiel mit den Elternsprechern nochmals Druck auf den Kreis ausüben, um ein Umdenken zu erreichen. Herr Mathow, der hier für die Umsetzungen kämpft, wäre dafür bestimmt dankbar.

In Hänchen sind die Vorbereitungen für ein großes Fest schon im vollem Gange. Ich rede hier von der Eröffnung des Dorfgemeinschaftshauses und der Feuerwehr. Diese sind zwar schon länger in Benutzung, aber die festliche Übergabe konnte coronabedingt bisher noch nicht vollzogen werden. Umso mehr können sich die Hänchener am 25.09.2021 auf eine angemessene Feier freuen und auch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hänchen haben allen Grund zur Freude. Diese bekommen das langersehnte Tragkraftspritzenfahrzeug in den kommenden Monaten überreicht, welches den in die Jahre gekommenen Barkas ersetzt. Damit ist die Wehr für die nächsten Einsätze bestens gerüstet. Die Verbesserung und Modernisierung unserer Wehren ist ein wichtiger Faktor, um uns für künftige Aufgaben besser zu rüsten und den Kameraden und Kameradinnen das Handwerkzeug an die Hand zu geben, ihre Einsätze effektiv aufführen zu können. Gut gerüstet für Groß- und Waldbrände ist die Gemeinde zudem durch ein weiteres Fahrzeug. Mit dem geländegängigen Tanklöschfahrzeug (TLF 5000) vom Hersteller Tatra erhalten die Kameraden ein hochmodernes und leistungsstarkes Fahrzeug voraussichtlich im 4. Quartal 2021. Neben neuer Einsatzkleidung investiert die Gemeinde somit auch weiter in die Technik und hat gleichzeitig die Feuerwehrgerätehäuser



im Blick. Bei Letzteren ist bereits viel erreicht worden. Dennoch ist ganz klar, dass es Ziel sein muss, dass jede Ortswehr für ihre Kameraden und Kameradinnen ein Gebäude vorfindet, welches technisch und vor allem auch von den sanitären Anlagen her, den Anforderungen einer modernen Feuerwehr entspricht und dadurch auch junge Menschen begeistert, sich zum Wohle der Bürger ehrenamtlich zu engagieren. Aber klar ist auch, dass diese Aufgabe nicht von heute auf morgen erledigt werden kann. Die Gemeinde sieht dies aber als Pflichtaufgabe an, die in den kommenden Jahren eine sehr hohe Priorität hat. Hier investiertes Geld ist jeden Cent wert.

Mit dem Tod von Reinhard Lecher ist ein engagierter, zielstrebig, offener und freundlicher Mensch von uns gegangen. Nicht nur bei seiner Familie hinterlässt er eine große Lücke, sondern auch bei den uns so wichtigen Ortschronisten. Diese Handvoll engagierter Bürger erforschen und bewahren die Geschichte unserer Großgemeinde und halten sie für die Nachwelt fest. Eine Mammutaufgabe die viel Zeit und Herzblut in Anspruch nimmt und uns allen wichtig sein sollte. Hier meinen herzlichen Dank an die Mitglieder der Chronisten und beste Genesungswünsche an Ingo Höhne, der als Mitglied dieser Gruppe maßgeblich mit dazu beiträgt unsere Geschichte festzuhalten. Warum schreibe ich das, wird sich vielleicht mancher fragen. Ich möchte hiermit dazu aufrufen, dass sich interessierte Bürger bei den Ortschronisten melden und sich dort einbringen. Denn ich denke, jede helfende Hand wird dort dringend gebraucht und würde die Aufgaben auf breite Schultern verteilen. Ich würde mich jedenfalls freuen, wenn der ein oder andere die Gelegenheit des Kennenlernens nutzen würde, um herauszufinden, ob diese Aufgabe etwas für ihn wäre. Sie werden bestimmt mit offenen Armen empfangen. Vom Erfolg überrascht wurde die Gemeindebibliothek. Über 200 Kinder haben sich für den Brandenburger Lesesommer angemeldet und das Aktionsregal geleert, so dass viele Kinderbücher neu gekauft werden mussten, damit auch jedes Kind mindestens drei Bücher mit nach Hause nehmen kann. Das Bibliotheksteam hat hier eine tolle Arbeit geleistet und auch viele junge Neuleser hinzugewonnen. Ein großes Dankeschön dafür. Bis zum 13. August kann noch am Lesesommer teilgenommen werden. Endspurt also. Dann steht fest, welche zwei Klassen der beiden Grundschulen zu den Lesefreudigsten gehören. Da sind wir schon gespannt und ich wünsche allen Kindern eine schöne Restferienzeit und viel Freude beim Lesen.

Im Kolkwitz-Center schreiten die Baumaßnahmen weiter voran und gemeinsam mit den ausführenden Firmen arbeiten wir an einer zügigen Fertigstellung der Maßnahmen. Hier sind wir leider, wie in vielen Bereichen, von Materiallieferschwierigkeiten betroffen, auf die alle keinen Einfluss haben. So zieht sich die Umsetzung ungewollt in die Länge. Die Vereine möchten natürlich so schnell wie möglich ihre Nutzungen aufnehmen, was wir auch nachvollziehen können, aber es wird sicherlich noch Einschränkungen bis in den September hinein geben. Hier bitte ich einfach um Ihr Verständnis und ein wenig Geduld.

Für viele Kinder beginnt Anfang August ein neuer Lebensabschnitt. Sie werden eingeschult und lernen rechnen, lesen und schreiben. Bestimmt seid ihr schon ein bisschen aufgeregt und freut euch darauf. Von meiner Seite wünsche ich euch alles Gute dafür und natürlich eine schöne Einschulungsfeier.

Ihr Bürgermeister
Karsten Schreiber

Das nächste Amtsblatt erscheint am:

28. August 2021

**Einsendeschluss ist der
16. August 2021**

**Ansprechpartner: Mathias Klinkmüller
Tel.: 0355 - 2930014 | amtsblatt@kolkwitz.de**

Öffnungszeiten Rathaus

Montag	9 - 12 Uhr und 14 - 15.30 Uhr
Dienstag	9 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Mittwoch	9 - 12 Uhr und 14 - 15.30 Uhr
Donnerstag	9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
Freitag	9 - 12 Uhr

Sprechzeiten Rathaus

Bürgerbüro

Montag	9 - 11 Uhr
Dienstag	9 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Donnerstag	9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
Freitag	9 - 11 Uhr

So erreichen Sie die
Bürgerbüro-Mitarbeiter:

Frau Franke	0355 29300 50
Frau Szonn	0355 29300 52
Frau Leimer	0355 29300 34

E-Mail: buergerbuero@kolkwitz.de

Fachbereiche

(Hauptverwaltung, Bauverwaltung,
Finanzverwaltung,
Fachbereich Ordnung und Sicherheit)

Dienstag	9 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Donnerstag	9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

Bürgermeister

Dienstag	14-18 Uhr
----------	-----------

Zentrale

Telefon: 0355 293000
E-Mail: gemeinde-kolkwitz@t-online.de

Sprechzeiten Schiedsstelle

am letzten Donnerstag, zwischen
16:00 und 17:00 Uhr, Zimmer 1.12

Herr Matthias Richter, 0355 - 288149
oder 0171/3105253
und Michael Willmes, 0355/4949851

Anschrift der Schiedsstelle:

Gemeinde Kolkwitz
-Schiedsstelle-
Berliner Straße 19,
03099 Kolkwitz

Impressum

Amtsblatt für die Gemeinde Kolkwitz, Herausgeber: Gemeinde Kolkwitz, Tel. (0355) 29 30 00, verantwortlich für den amtlichen und nicht amtlichen Teil: Herr Karsten Schreiber, Bürgermeister der Gemeinde Kolkwitz, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz, verantwortlich für den Anzeigenteil: Cottbuser General-Anzeiger Verlag GmbH (CGA-Verlag), Gestaltung und Vertrieb: CGA-Verlag GmbH, Druck: Schenkelberg Druck Weimar GmbH, Osterholzstraße 9, 99428 Grammetal - Nohra, Auflagenhöhe: 4.300. Der Vertrieb erfolgt mit der Zustellung des Märkischen Boten kostenfrei an alle Haushalte der Gemeinde Kolkwitz. Für Personen, die das Amtsblatt nicht erreicht, liegt das Amtsblatt kostenfrei zur Abholung in der Gemeindeverwaltung, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz, aus. Einzelexemplare außerhalb des Verbreitungsgebietes sind gegen Kosten-erstattung bei der Gemeindeverwaltung Kolkwitz, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Geschäftsbedingungen des Verlages. Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Für bei der Gemeindeverwaltung Kolkwitz eingesandte oder abgegebene Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung und auf Vergütung für Veröffentlichungen.

Ausschüsse

Wirtschafts- und Bauausschuss 03.08.2021 (18.30 Uhr)
 Hauptausschuss 10.08.2021 (18.30 Uhr)
 Bildungsausschuss 26.08.2021 (17 Uhr)

jeweils im Sitzungssaal der
 Gemeindeverwaltung Kolkwitz

Gemeindevertretersitzung

Die nächste öffentliche Beratung der Gemeindevertretung Kolkwitz findet am 17. August um 19 Uhr im Kolkwitz-Center statt.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen.

Die Tagesordnung kann bei den Gemeindevertretern bzw. Ortsvorstehern, im Bekanntmachungskasten vor dem Gebäude der Gemeindeverwaltung und auf der Homepage der Gemeinde Kolkwitz unter www.gemeinde-kolkwitz.de eingesehen werden.

Zubiks

Vorsitzender der Gemeindevertretung

Information zur Rentenberatung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben die Möglichkeit, zu Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung mit Terminabsprache bei Frau Schiela unter Telefon: 0173/9268892 die Beratungsdienstleistung der Deutschen Rentenversicherung bei der Gemeindeverwaltung Kolkwitz in Anspruch zu nehmen.

Zusätzlich können Sie mit der Versicherungsberaterin Deutsche Rentenversicherung Bund,

Ilona Groß unter
 0172 3521 436 oder 035604 41000
 einen Beratungstermin abstimmen.

Frau Groß kommt bei Bedarf zu Ihnen nach Hause.

Martina Rentsch

Hauptverwaltung

Informationen zur Gemeinde Kolkwitz erhalten Sie im Internet unter www.gemeinde-kolkwitz.de

Wir erfuhren vom Tod unseres ehemaligen Nachbarn

Karl-Heinz Wördehoff

* 25. 01. 1941 † 10. 06. 2021



Diese Nachricht hat uns sehr betroffen gemacht. Viele schöne und unvergessliche Erinnerungen verbinden uns miteinander. Unser Mitgefühl gilt in dieser schweren Zeit, seiner Ehefrau Karin und seinen Kindern.

Wir werden ihn immer in guter Erinnerung behalten.

Die Klein Limberger

Erscheinungstermine für das Amtsblatt der Gemeinde Kolkwitz 2021

Monat	Redaktionsschluss bei der Gemeindeverwaltung	Erscheinungstag
August	16. August	28. August
September	13. September	25. September
Oktober	18. Oktober	30. Oktober
November	15. November	27. November
Dezember	6. Dezember	18. Dezember

Hinweise für das Amtsblatt

* Aus Sicherheitsgründen werden Word-Dokumente in Zukunft nicht mehr berücksichtigt. Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge künftig im PDF-Format. Für Nachfragen stehen wir unter 0355 29300 14 gerne zur Verfügung.

* Ihre Beiträge können Sie per E-Mail an amtsblatt@kolkwitz.de senden oder im Rathaus im Zimmer 2.24 bei Mathias Klinkmüller abgeben.

* Bei allen Beiträgen sollte ein Verfasser genannt werden. Bei Fotos bitte den Fotografen angeben. Fotos und Bilder bitte nicht in den Text einbinden sondern immer separat anhängen. Anhänge sollten eine Größe von 20 MB nicht überschreiten, da die E-Mail gegebenenfalls nicht ankommt. Tipp: Große Anhänge in mehreren E-Mails versenden.



Mathias Klinkmüller

Öffentlichkeitsarbeit

Weitere Helfer für die Nachbarschaftshilfe gesucht

Große Dankbarkeit für meist kleine Hilfen ist der Lohn für all jene, die sich bei der Kolkwitzer Nachbarschaftshilfe haben registrieren lassen. Wer gerne bei der Nachbarschaftshilfe dabei sein möchte, um Menschen der Gemeinde unter die Arme zu greifen, kann sich unter 0355 2930014 anmelden oder seine Kontaktdaten unter E-Mail: m.klinkmuel@kolkwitz.de hinterlassen.

Mathias Klinkmüller
 Öffentlichkeitsarbeit



Freiwillige Feuerwehr Kolkwitz mit den Ortsfeuerwehren: Babow • Brodtkowitz • Dahlitz
Eichow • Glinzig • Gulben • Hänchen • Kackrow • Klein Gaglow • Kolkwitz • Krieschow
Kunersdorf • Limberg • Milkersdorf • Papitz und Wiesendorf

DIE FEUERWEHR INFORMIERT

GEMEINSAM GUTES TUN. SEID DABEI!



Kolkwitzer Feuerwehr trainiert technische Hilfeleistung

Die Technische Hilfe macht einen nicht unwesentlichen Anteil unserer Einsätze aus. Inzwischen werden wir weit öfter zu Verkehrsunfällen gerufen als zu Bränden. Zum Glück für die Beteiligten kommt es nur selten vor, dass Personen so eingeklemmt sind, dass wir sie aus dem Auto schneiden müssen. Damit im Ernstfall jeder Handgriff sitzt, muss die Menschenrettung aus Fahrzeugen geübt werden. Die Firma A&I hat uns dankenswerterweise ein altes Auto zur Verfügung gestellt, das von uns zerlegt werden konnte. Bei einem simulierten Verkehrsunfall war das Fahrzeug auf dem Dach gelandet und eine Puppe musste aus dem Auto gerettet werden. Das ist uns gelungen, die Puppe ist wohlauf, das Auto ein Cabrio.

Vielen Dank an die Firma A&I Auto- und Industrieverwertung GmbH Kolkwitz, dass wir nicht nur ein Übungsobjekt be-



kommen haben sondern auch gleich auf dem Gelände üben durften. Und natürlich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung in den vergangenen Jahren!

Ortswehr Kolkwitz

Was machte unsere Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde im vergangenen Monat?

Hier die Übersicht über die Feuerwehreinsätze vom 12.06.2021 bis 16.07.2021.

Einsatzübersicht

Datum	Zeit	Art des Einsatzes	Ort
12.06.21	21:09	Technische Hilfeleistung (3 Bäume in der Stromleitung)	Kolkwitz
13.06.21	17:13	PKW Brand	Gulben
24.06.21	13:30	Technische Hilfeleistung- Verkehrsunfall	Glinzig
25.06.21	07:24	Brand	Hänchen
26.06.21	18:26	Waldbrand groß (Fehlalarm), (alarmierte Wehren:)Kolkwitz, Eichow	Drebkau OT Laubst
02.07.21	07:39	Verkehrsunfall mit Personenschaden	Hänchen
03.07.21	01:16	Verkehrsunfall mit Personenschaden	OV Papitz-Ruben
06.07.21	21:23	Brand klein (Feuerschale)	Kolkwitz
09.07.21	21:32	Brand Straßenlaterne durch tech. Defekt	Hänchen
11.07.21	19:46	Auslösung Rauchwarnmelder (Fehlalarm)	Papitz
11.07.21	22:53	Tech. Hilfeleistung (Baum auf Straße/ Fehlalarm)	Kolkwitz

Gesamtzahl der Feuerwehreinsätze in 2021: 39

Mit Schrecken blickten wir sicherlich alle in den letzten Tagen und Wochen nach Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz in die Regionen, welche von der Flut-katastrophe so hart getroffen wurden. Neben den vielen Rettern der Hilfsorganisationen sind auch Freiwillige Feuerwehrkräfte im unermüdlichen Einsatz. Leider sind bei Einsätzen im Zusammenhang dieser Flutkatastrophe zwei Feuerwehrkameraden ums Leben gekommen.

Auch unser tiefes Mitgefühl gilt in diesen schweren Stunden den Angehörigen und den Kameradinnen und Kameraden der Verstorbenen.

Aus diesem Grund bat der Deutsche Feuerwehrverband und wir als Gemeinde Kolkwitz die Feuerwehren der Gemeinde Kolkwitz vom 16.07.2021 bis 15.08.2021 mit Trauerflor zu versehen.

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich.

Karsten Schreiber
Bürgermeister
Gem. Kolkwitz

Manuela Kersten
Fachbereich
Ordnung und
Sicherheit

Kontakt: FB Ordnung und Sicherheit Manuela Kersten, Berliner Str. 19, 03099 Kolkwitz, Tel.: 0355 29300 36, Fax: 0355 29300 99, E-Mail: os-mk@kolkwitz.de, Internet: www.gemeinde-kolkwitz.de, sowie die Seiten der Ortsfeuerwehren

FUNDBÜRO

Folgende Fundgegenstände sind bei der Gemeinde Kolkwitz eingegangen:

Fund	Fundnr.	Funddatum	Eingang bei Behörden	Fundort
Schw. Portemonnaie, Brille	10/21	19.06.2021	24.06.2021	Gulben, vor der Kirche
Sicherheitsschlüssel	15/21	14.07.2021	15.07.2021	Kolkwitz zwischen Landgraben und Florian-Geyer-Str.

Der entsprechende Verlierer wird gebeten sich unter Anmeldung seiner Rechte an den oben genannten Fundgegenständen bei der Gemeinde Kolkwitz, FB Ordnung und Sicherheit, Berliner Str. 19, 03099 Kolkwitz zu melden.

Alle aktuellen Fundgegenstände finden Sie auch aktuell auf der Internetseite der Gemeinde.

FUNDBÜRO Telefonnummer:
0355 / 29 300-34

Ansprechpartner: Frau Leimer



Kolkwitzer Oktoberfest entfällt

Viel Zeit gelassen hat sich die Gemeinde mit der Absage des Kolkwitzer Oktoberfestes wohlwissend um die Bedeutung dieses gemeinsamen Traditionsfestes. Da trotz des Impffortschritts es noch keine Sicherheit bei der Frage gibt, welche gesundheitlichen Folgen ein solches Fest für die Teilnehmer haben könnte, hat sich die Gemeinde dafür entschieden, auf Nummer sicher zu gehen und in diesem Jahr noch einmal auf das Oktoberfest zu verzichten. Ein Festzelt gilt als geschlossener Raum. Hier 500 bis 1000 Gästen ein unbeschwertes Vergnügen bieten zu können, ist aus heutiger Sicht nur schwer vorstellbar. Wir gehen derzeit davon aus, dass in der Herbstzeit der Blick darauf gerichtet sein wird, die Schulen im Präsenzunterricht offen zu halten und Feste dieser Größenordnung hier das falsche Zeichen wären. Mit der Entscheidung möchten wir allen Versorgern, Sponsoren und Mitwirkenden Planungssicherheit geben. Wir bitten alle Bürger um Verständnis.

Mathias Klinkmüller
Öffentlichkeitsarbeit

366 tolle Aufnahmen wurden beim Fotowettbewerb „Kolkwitz vor der Linse. Die Heimat im Blick“ eingesendet. Eine Auswahl ist auf der Internetseite der Gemeinde unter www.gemeinde-kolkwitz.de zu sehen.



Unbebautes Grundstück in Kolkwitz Ortsteil Limberg Objekt Nummer 1936-I-955 zu verkaufen



Kaufpreis: nach Gebot,
das Mindestgebot beträgt 35.000 €
Grundstücksfläche: 1.000 m²
Verfügbar ab: sofort
Objektart: Bauland,
Art der baulichen Nutzung: Allgemeines
Wohngebiet (§ 4 BauNVO)
Erschließung: erschlossen

Objektbeschreibung: Die Gemeinde Kolkwitz veräußert ein Grundstück in der Gemarkung Limberg, Flur 1, Flurstück 955 mit der Größe von 1.000 m².

Eigentümerin des im Grundbuch von Limberg, Blatt 565 verzeichneten Grundstücks ist die Gemeinde Kolkwitz. In der Abteilung II ist folgende Belastung vermerkt:

„Beschränkte persönliche Dienstbarkeit (Energieleitungsrecht nebst Masten, Einrichtungen zu Informationsübermittlung, Schutzstreifen, Baubeschränkung, Einbauten und Zubehör, Neben- und Sonderanlagen) für die Vattenfall Europe Transmission GmbH mit Sitz in Berlin.“

In Abteilung III ist das Grundbuch den Kaufgegenstand betreffend lastenfrei.

Das Grundstück befindet sich im Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplans „Lindenpark“.

Die Fläche ist pachtfrei.

Lage und Infrastruktur: Limberg ist ein Ortsteil von Kolkwitz mit ca. 680 Einwohnern.

Über zwei Landesstraßen ist eine sehr gute Erreichbarkeit in Richtung Burg, Vetschau, Kolkwitz und Cottbus gegeben.

Eine überregionale Anbindung besteht über die nur 10 km entfernte Autobahn A15 nach Berlin und Dresden sowie Breslau.

Die nächsten Einkaufsmöglichkeiten und Ärzte befinden sich in ca. 5 km, eine Grundschule in ca. 3 km Entfernung. Eine Kindertagesstätte befindet sich in unmittelbarer Nähe in Limberg.

In der Gemeinde Kolkwitz leben derzeit insgesamt ca. 9.350 Einwohner auf einer Gesamtfläche von 104 km².

Sonstiges: Planungsrechtliche Anfragen zum Bebauungsplan richten Sie bitte an Frau Adam,
Tel. 0355 2930043, bv-ja@kolkwitz.de

Gebote unter Angabe der geplanten Nutzung sowie dem avisierten Investitionszeitraum sind bis zum 30.09.2021 im verschlossenen Umschlag mit der „Gebot für Objekt Nummer 1936-1-955; Nicht öffnen!“ versehen einzureichen.

Ansprechpartner: Gemeinde Kolkwitz
Bauverwaltung
Frau Seidel
Tel.: 0355 29300-41
Fax: 0355 29300-99
E-Mail: bv-hs@kolkwitz.de

Adresse für Gebote: Gemeinde Kolkwitz
Berliner Straße 19
03099 Kolkwitz



**ELEKTRO - SERVICE
BUDISCHIN**
MEISTERBETRIEB
Einfach elektrisieren!



E-Mail: elektroservice-budischin@online.de
www.elektrobudischin.de

Sie sind Vollblutverkäufer (m/w/d)
Arbeiten in Vollzeit (40h)
Tragen gerne Verantwortung

Sie lieben den Verkauf, neue Herausforderungen, treffen selbstständig Entscheidungen und vertreten diese. Vielleicht haben Sie schon Erfahrung im Bereich Weiße Ware und Elektroartikel/Haushaltsgeräte. Sie sind kommunikativ, brauchen die Abwechslung und erwarten dafür natürlich ein Top Gehalt mit Umsatzbeteiligung und Prämien.

Dann sind Sie ab sofort genau richtig bei uns.

Bewerbungen an:
Elektro Service Budischin - Berliner Straße 6 - Kolkwitz
Tel. 0355 28418 oder elektroservice-budischin@online.de

VOLLBLUT
VERKÄUFER
gesucht!

Auch Teilzeit möglich

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEBIBLIOTHEK

BÜCHER LESEN HEISST, WANDERN GEHEN IN FERNE WELTEN, AUS DEN STÜBEN, ÜBER DIE STERNE. (JEAN PAUL)



In Erinnerung

So viele wunderbare Stunden hat uns Lucinda Riley beschert.

Wie von ihrer Familie mitgeteilt wurde ist die beliebte und gefeierte Nr. 1-Weltbestseller-Autorin am 11. Juni 2021 im Alter von 56 Jahren gestorben.

Daher möchte ich heute noch einmal auf ihr kreatives Schaffen zurückblicken.



Der Goldmann Verlag war so freundlich und stellte mir ein Foto dieser beliebten Schriftstellerin für eine Veröffentlichung zur Verfügung.

Vor allem liebte Lucinda das Leben.

Wie sie selbst sagte:

„Durch den Schmerz und die Freude, die ich auf meiner Reise erlebt habe, habe ich die wichtigste Lektion gelernt, die uns das Leben schenken kann:

Der Moment ist alles was wir haben.“

Posy Montague lebt alleine in ihrem geliebten »Admiral House«, einem herrschaftlichen Anwesen im ländlichen Suffolk. Eines Tages taucht völlig unerwartet ein Gesicht aus der Vergangenheit auf: ihre erste große Liebe Freddie, der sie fünfzig Jahre zuvor ohne ein Wort verlassen hatte. Nie konnte Posy den Verlust überwinden, aber darf sie nun das Wagnis eingehen, ihm noch einmal zu vertrauen? Freddie und das »Admiral House« bewahren indes ein lange gehütetes, düsteres Geheimnis - und Freddie weiß, er muss Posys Herz noch einmal brechen, wenn er es für immer gewinnen will ...



Als junges Mädchen verbrachte Julia Forrester jede freie Minute bei ihrem Großvater, einem bekannten Orchideenzüchter, im Gewächshaus von Wharton Park. Nach einem schweren Schicksalsschlag führt der Zufall Julia Jahre später noch einmal zu dem Anwesen zurück. Der jetzige Besitzer Kit Crawford überreicht ihr ein altes Tagebuch, das bei den Renovierungsarbeiten gefunden wurde und womöglich Julias Großvater gehörte. Als Julia ihre Großmutter Elsie mit dem Tagebuch konfrontiert, drängt ein jahrelang gehütetes Familiengeheimnis ans Licht, das auch Julias Leben komplett verändern wird ...

Ein Herrenhaus in der Provence, eine adelige Familie und eine schicksalhafte Liebe in dunklen Zeiten.

Jahrelang hat Emilie de la Martinières darum gekämpft, sich eine Existenz jenseits ihrer aristokratischen Herkunft aufzubauen. Doch als ihre glamouröse, unnahbare Mutter Valérie stirbt, lastet das Erbe der Familie allein auf Emilies Schultern. Sie kehrt zurück an den Ort ihrer Kindheit, ein herrschaftliches Château in der Provence. Der Zufall spielt ihr eine Gedichtsammlung in die Hände, verfasst von ihrer Tante Sophia, deren Leben von einem düsteren Geheimnis umschattet war - einer tragischen Liebesgeschichte, die das Schicksal der de la Martinières für immer bestimmen sollte. Doch schließlich erkennt Emilie, dass es noch nicht zu spät ist, die Tür zu einer anderen Zukunft aufzustoßen ...



BÜCHER CD'S, DVD'S, SPIELE, HÖRBÜCHER, ZEITSCHRIFTEN, TONIE FIGUREN, REISEFÜHRER, SACHBÜCHER, KOPIEREN



INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEBIBLIOTHEK

BÜCHER LESEN HEISST, WANDERN GEHEN IN FERNE
WELTEN, AUS DEN STÜBEN, ÜBER DIE STERNE. (JEAN PAUL)



Band 1



Band 2



Band 3



Band 4

Band 1 - Der Anfang der Geschichte um sieben Schwestern und deren einzigartiger Vergangenheit.

"Atlantis" ist der Name des herrschaftlichen Anwesens am Genfer See, in dem Maia d'Aplise und ihre Schwestern aufgewachsen sind. Sie alle wurden von ihrem geliebten Vater adoptiert, als sie noch sehr klein waren, und kennen ihre wahren Wurzeln nicht. Als er überraschend stirbt, hinterlässt er jeder seiner Töchter einen Hinweis auf ihre Vergangenheit - und Maia fasst zum ersten Mal den Mut, das Rätsel zu lösen, an dem sie nie zu rühren wagte. Ihre Reise führt sie zu einer alten Villa in Rio de Janeiro, wo sie auf die Spuren von Izabela Bonifacio stößt, einer schönen jungen Frau aus den besten Kreisen der Stadt, die in den 1920er Jahren dort gelebt hat. Maia taucht ein in Izabelas faszinierende Lebensgeschichte - und fängt an zu begreifen, wer sie wirklich ist und was dies für ihr weiteres Leben bedeutet.

Das ist der Auftakt zu dieser Erfolgsserie...



Band 5



Band 6



Band 7

Wird diese Reihe noch
vollständig?

Ja.

**Weltweit im Frühjahr
2023**

Sohn, Harry Whittaker,
wird als Co-Autor genannt.
Er hat mit ihr schon
eine Kinderbuchreihe
herausgebracht.

Band 8

Im April 2020 sollte eine Buchlesung mit Jürgen Türk stattfinden. Leider musste diese durch Corona damals ausfallen. Nun ist es endlich soweit. Der neue Termin steht fest.

Die Lesung findet in der Gaststätte auf dem Sportplatz Kolkwitz statt.

Bitte melden Sie sich bei uns in der Bibliothek an, es stehen nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung.

**BÜCHER CD´S, DVD`S, SPIELE, HÖRBÜCHER, ZEITSCHRIFTEN, TONIE FIGUREN,
REISEFÜHRER, SACHBÜCHER, KOPIEREN**

SPORTLERHEIM KOLKWITZ

Freitag - 10. September 2021 – 19 Uhr

*„Aber Schweigen ist
mein Ding nicht...“*

**Lesung
mit
Jürgen Türk**

und eine persönlich-
politische Bilanz



Vortrag, Diskussion, Autobiografie,
(Geschichts-) Buchvorstellung



Organisation: Gemeinde & Gemeindebibliothek Kolkwitz
Gefördert durch den Brandenburgischen Literaturrat
aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft,
Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.



Der Eintritt ist frei.

Anmeldungen bitte in der Gemeindebibliothek Kolkwitz
Tel.: 0355-28416 oder E-Mail: bibliothek@kultur.kolkwitz.de



INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEBIBLIOTHEK

BÜCHER LESEN HEISST, WANDERN GEHEN IN FERNE
WELTEN, AUS DEN STÜBEN, ÜBER DIE STERNE. (JEAN PAUL)

Endspurt im Lesesommer

Liebe Kinder,

es geht in die finale Runde.

Die letzten Tage der Leseaktion sind angebrochen. Bis **spätestens 13.08.2021, 12.00 Uhr** benötige ich euer Lese Logbuch für die Auswertung zurück.

Und dann... Seid gespannt...

Vorschau

Am 15.10.2021 erwartet Sie in der Ev. Kirche Kolkwitz eine Lesung mit Musik der besonderen Art.



Gunther Emmerlich singt und liest

Bekannte und beliebte Melodien mit seiner markanten Bassstimme, sowie heitere und interessante Geschichten aus seinen Büchern, begleitet von dem Gitarristen Frank Fröhlich erwarten uns.

Nähere Informationen zum Vorverkauf im kommenden Amtsblatt, auf der Homepage der Gemeinde Kolkwitz und in Ihrer Gemeindebibliothek.

Ina Grondke und Karin Müller | Gemeinde Kolkwitz
Gemeindebibliothek | August-Bebel-Straße 77

03099 Kolkwitz | Tel.: 0355-28416
bibliothek@kultur.kolkwitz.de

Öffnungszeiten

Dienstag 09 bis 18 Uhr
Donnerstag 14 bis 19 Uhr

(auch außerhalb der Öffnungszeiten
nach Vereinbarung)

**BÜCHER CD ´S, DVD ´S, SPIELE, HÖRBÜCHER, ZEITSCHRIFTEN, TONIE FIGUREN,
REISEFÜHRER, SACHBÜCHER, KOPIEREN**

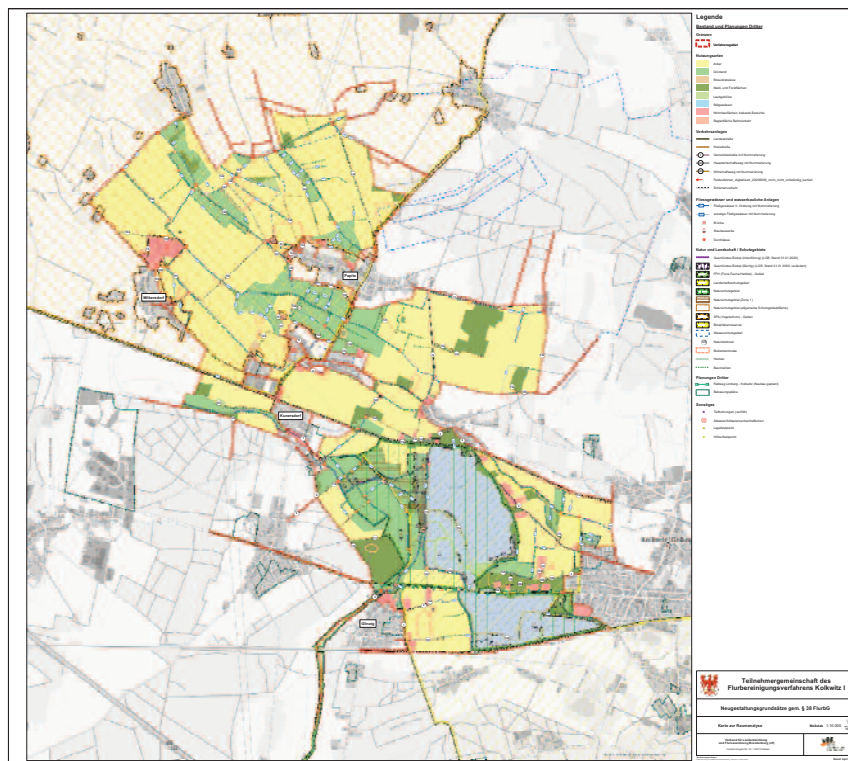
Informationen zum Bodenordnungsverfahren Kolkwitz I

Mit Anordnungsbeschluss 15.07.2019 startete das Bodenordnungsverfahren Kolkwitz I. Das Verfahrensgebiet hat eine Größe von ca. 1.457 ha. Durch den Verband für Landentwicklung und Flurneuordnung Brandenburg (vlf) wurde im April 2021 die Raumanalyse nach § 38 Flurbereinigungsgesetz abgeschlossen. Für die Raumanalyse wurden relevante Planungen und Bestandsaufnahmen ausgewertet und Defizite und Konflikte herausgearbeitet. Im Folgenden werden nun durch den Vorstand und der Gemeindeverwaltung Entwicklungsziele und -möglichkeiten in Form von Projekten erörtert. An dieser Stelle möchten wir gern den Anwohnern im Verfahrensgebiet die Möglichkeit geben, Projektideen einzureichen. Die Vorschläge können im Bereich Naturschutz, Freizeitgestaltung und vor allem der landwirtschaftlichen und touristischen Infrastruktur im Geltungsbereich des Bodenordnungsverfahrens Kolkwitz I der Gemeindeverwaltung vorgetragen und dem Vorstand zur Prüfung übergeben werden.

Richten Sie Ihre Projektideen vorzugsweise per Mail an: Frau Seidel, Sachbearbeiterin Liegenschaften bv-hs@kolkwitz.de

Die Projektidee sollte mindestens eine Projektbeschreibung mit entsprechendem Kartenauszug enthalten.

Bauverwaltung



Heißwassermethode zur Ambrosiabekämpfung in Kolkwitz im Test

Wer sich wundert, mit welchen Gerätschaften in den vergangenen Tagen etwa an der L49 am Straßenrand gearbeitet wurde, dem sei erklärt, dass es sich hierbei um Ambrosiabekämpfung handelt.

Der Bauhof der Gemeinde rückt gemeinsam mit dem Agrodienst Leuthen der gesundheitsschädlichen Pflanze zu Leibe und setzt dabei die neue Heißwassermethode ein.

Um dieser Pflanze halbwegs habhaft zu werden, rufe ich alle Bürger auf, Ambrosiasichtungen im Gemeindegebiet ob zuhause oder unterwegs zu melden. Dies sollte jeder Bürger als eine Pflicht ansehen, um gesundheitliche Schäden von seinen Mitmenschen abzuwenden.

Ein entsprechendes Meldeformular finden Sie auf unserer Internetseite unter: <https://gemeinde-kolkwitz.de/wp-content/uploads/2020/07/ambrosia-meldeformular.pdf>

**Fachbereich
Ordnung und Sicherheit**



Foto: Peter Becker

Kolkwitz ist Teich-Reich

Nicht Seenreich dafür aber Teichreich ist die Gemeinde Kolkwitz. Ein Blick auf die Karte und in das Jubiläumsbuch 700 Jahre Kolkwitz ergab zehn Teiche. Wer sich an das Januaramtsblatt mit der Rathaussskizze erinnert, in dessen Fenster viele Zahlen zur Gemeinde hinterlegt waren, stößt auf eben diese zehn Teiche. Doch Jürgen Rehnus kann sich als einstiger Gemeindebrandmeister an viel mehr Teiche erinnern. Schließlich ist so ein Teich immer auch mögliches Löschwasser und ein Feuerwehrmann weiß, wo es dieses Wasser gibt. Also zählte er nach und kam auf mindestens 27 Teiche innerhalb des Gemeindegebietes. In seiner Liste zählt er auf: In Eichow der Dorfteich und etwa 10 Tongruben, in Babow zwei Teiche als Rotbauchunkenhabitat, in Krieschow zwei Teiche (An der Mühle und Vorwerk 1), in Papitz der Schlossteich, ein Teich in Zahsow, 16 Teiche in Kolkwitz (Mühlenteich Händchener Straße, Thieles Teich, Hirschteich, Streckteich, Oberteich, Samenteiche, Unterteich, zwei Teiche an der Feuerwehr, sechs Teiche an der Birkenallee), zwei Teiche in Händchen (Ziegeleiteiche Annahof) und ein Teich in Kunersdorf gegenüber der Kita. Wer diese umfangreiche Liste noch zu ergänzen weiß, kann gerne an amtsblatt@kolkwitz.de eine E-Mail schreiben oder unter Tel. 0355 29300 14 anrufen. Lieben Dank an Jürgen Rehnus für seine Aufzählung.



Foto: Mathias Klinkmüller

Ihr Foto für unsere Heimatgalerie



Sie fotografieren gerne? Dann senden Sie mit dem Stichwort „Heimatgalerie“ Ihr Foto an amtsblatt@kolkwitz.de. In der Heimatgalerie auf der Internetseite unter www.gemeinde-kolkwitz.de können Sie dann die Besucher an der Schönheit der Gemeinde teilhaben lassen. Zudem wird zum Jahresende eine Auswahl auch im Amtsblatt abgedruckt. Die Fotos sollten nicht älter als vier Wochen sein und aus dem Gemeindegebiet stammen. Ist auf einem Foto eine Person abgebildet, so ist ausschließlich der Fotograf beziehungsweise der Einreicher des Fotos dafür verantwortlich, dass die Einwilligung des Betroffenen zuvor eingeholt wurde. Bitte angeben: Name, Aufnahmedatum und Aufnahmeort. Herzlichen Dank für's Mitmachen!

Foto: Anne Fiedler



Vor 175 Jahren wurde Kolkwitz durch ein verheerendes Feuer vernichtet

„Jetzt haben wir uns erst einmal Ruhepause verdient“ meinte einer der Herren der Provinzialverwaltung in Begleitung des Kreisbaurates Krüger, die am Donnerstagmorgen des 06.08.1846, an Dahlitzens Berg, dem Kolkwitzer Hausberg, die neue Chaussee Cottbus-Berlin begutachteten.

„Die Verkehrstechnik macht riesige Fortschritte. Hier die neue Chaussee von Cottbus nach Berlin und im Juni passierte der erste Lastzug die Strecke der neueröffneten Pferdeisenbahn von Cottbus nach Goyatz“. erzählte der Erste. „Die Waren kommen per Schiff bis von Hamburg über Havel und Spree nach Goyatz und werden dann in die



Dahlitzens Berg

Frachtwagen umgeladen und in Cottbus am Packhof an der Berliner Straße entladen. Besonders die Cottbuser Fabrikanten und Kaufleute können nun für ihren Warentransport bis Goyatz die Bahn nutzen und ihre Waren von dort in die ganze Welt liefern“.

„Fürst Pückler hat da ganz andere Probleme“, meinte der Zweite: „Er hat im vorigen Jahr sein Schloss in Bad Muskau verkauft. Jetzt ist er schuldenfrei und als seinen Alterssitz setzt er nun das heruntergewirtschaftete Schloss seiner Vorfahren in Branitz in Stand.“

Nach einem guten Schluck brachte der Dritte das Gespräch auf ein ganz anderes Thema:

„So ein verheerender Brand wie vor 65 Jahren in Kolkwitz könnte es heute nicht mehr geben! Die Kolkwitzer haben nach dem großen Brand 1781 den Dorfgraben angelegt und zum Löschen steht somit reichlich Wasser aus den Dorfteichen bereit.“

Kolkwitz erstreckte sich Mitte des 19. Jahrhunderts vom Gebiet um die Kirche über den Dorfanger bis zum Landgraben hin. Die Bautätigkeit im Ort an der neuen Chaussee begann

erst nach deren Fertigstellung 1846. Der Betreiber der damaligen Gaststätte Smolana am Siropsberg an der Bergstraße hatte aber schon rechtzeitig das Geschäft gewittert und erbaute einen neuen Gasthof an der Chaussee, für den er am 25. Juli 1846 beim Magistrat in Cottbus den Namen Schwarzer Adler beantragte. Als Standort gab er die Berliner Chaussee in der Nähe des Dorfes Kolkwitz an, also außerhalb des Dorfes. Da hätten die Herren der Provinzialverwaltung ihre Rast auch hier halten können.

Gegen dreiviertel 12 sahen sie aus Richtung Nordosten einen gewaltigen Lichterschein. Unglaublich! Gerade sprachen sie vom Feuer und richteten nun den Blick auf das brennende Dorf. Alle Gebäude auf den Grundstücken standen hell in Flammen.

Der 06. August 1846 war ein Donnerstag, ein heißer Tag und der Wind wehte heftig aus Osten. Die Bauern waren mit der Getreideernte auf den Feldern beschäftigt und andere fuhrten mit Gespannen oder einem Handwagen nach Cottbus auf den Wochenmarkt. Hier boten sie ihre Produkte aus Feld und Garten an, um sie zu verkaufen oder zu tauschen. Für die Kolkwitzer dieser Zeit war der Donnerstag fast wie ein Feiertag. Bauernsonntag nannten sie ihn.

Meine Oma erzählte diese Geschichte:

„Eine Bauersfrau aus Kolkwitz verkaufte auch ihre Butter auf dem Markt. Auf einem Probierteller lag ein Stück Butter. Eine Kundin gehobenen Standes probierte und sagte:

„Die schmeckt nach Rüben!“. Die verärgerte, aber nicht auf den Mund gefallene Bauersfrau konterte: „Na, schmeckt se nich nach Lein – kuu - chin?“

Die Silben des Wortes Leinkuchen sprach sie besonders gedehnt aus. Kühe haben schließlich auch Leinkuchen gefressen. Die Bauersfrau hatte die Lacher auf ihrer Seite und ihre Butter schnell zu einem guten Preis verkauft. Gute Geschäfte wurden anschließend in einer Gaststätte gefeiert und war der Verkauf weniger erfolgreich, musste erst recht einer hinter die Binde gekippt werden.

Als die Bauern vom Markt nach Haus kamen glaubten sie es nicht: Fast ihr ganzes Dorf war niedergebrannt. 44 Gehöfte, die Wirtschaftsgebäude vom Pfarrhaus und das Küstergebäude fielen den Flammen zum Opfer. Das Pfarrhaus, 1829 beim Neubau mit Ziegeln eingedeckt, und auch das massive Wohngebäude der späteren Gaststätte Bathow konnten gerettet werden.

Brandursache wurde ein maroder Schornstein im Wohnhaus des Bauern Stellna.

Das Grundstück Stellna in seiner Breite reichte von der Schulstraße bis zur Berliner Chaussee. An der Chaussee kaufte mein Urgroßvater Christian Schneider 1876 2000 m2 Ackerland vom Bauern Stellna für sein Kleinstbauerngrundstück. Beide Schulen und das Kolkwitz-Center stehen heute



auf Stellnas ehemaligen Feldern.

Nach einer anderen Version hatte die Frau des Bauern Stellna beim Zubereiten des Mittagssessens den angebrannten Speck mit Wasser übergossen. der aufflog und durch den offenen Schornstein auf das Strohdach flog und es entzündete. In kurzer Zeit standen die Nachbarhäuser in Flammen. Erstaunlicherweise blieb das Nachbarhaus Chuttke verschont. Ein Zeitzeuge, der heute noch viel erzählen könnte, was damals geschah.

Der ehemalige Kolkwitzer Pfarrer Manfred Buder (1978-1998 Pfarrer) schreibt in seiner dreiteiligen Heftreihe Kolkwitzer Kirchengeschichten :

Bei dem großen Dorfbrand von 1846 war auch der Glockenstuhl ein Raub der Flammen geworden; die Glocken -herabgestürzt und verschmolzen- lagen als Schrott auf der Erde.

Beim Wiederaufbau wurden alle Häuser giebelständig zur Straße und massiv mit Ziegeldach errichtet. Einige Bauern bauten auf ihren vom Dorf entfernt liegenden Ländereien neue Häuser, um dort vor fremdem Feuer sicher zu sein. Das hatte auch den Vorteil, dass ihre Gehöfte nah bei ihren Äckern lagen. Die bekannteste



Haus Chuttke 2008



Pfarrhaus, Kirche und Glockenstuhl 2008

Neuansiedlung war die des Bauern Pujo in der Nähe des Dahlitzer Teiches.

Eine Feuerwehr gab es zu der Zeit noch nicht. Jeder Hausbesitzer war für den Brandschutz selbst verantwortlich. In Kolkwitz gründeten engagierte Einwohner am 10.08.1910 in Bathows Gaststätte die Freiwillige Feuerwehr Kolkwitz. In der 8. Klasse erklärte uns unsere Klassen- und Deutschlehrerin Frau Höpfner Schillers Wilhelm Tell und sagte, dass der Leitspruch am Spritzenhaus aus diesem Schauspiel stammt:

*Der brave Mann denkt an sich selbst zuletzt
Vertrau auf Gott und rette den Bedrängten.*

Hans-Hermann Schneider

Die Interessengemeinschaft Heimatgeschichte sind die im Ehrenamt tätigen Archivare der Gemeinde und sorgen darüber hinaus dafür, dass die Heimatgeschichte auch erzählt wird und somit lebendig bleibt.

Wer hier gerne mitmachen und das Team unterstützen kann, ist herzlich willkommen.

Einfach in der Gemeindebibliothek unter 0355 28416 melden. Die Interessengemeinschaft freut sich auf Sie!

Personen erinnern sich

Wie seit Jahrhunderten dominieren Linden die durch die Eiszeit geprägte heimatliche Landschaft. Von ihnen leitet sich der Name unseres Ortes „Limberg“ ab. Auch in der Gegenwart schmücken prächtig gewachsene Linden die alte Dorfstraße – jetzt Limberger Hauptstraße. Sie sind mir seit frühester Kindheit vertraut. Während der Blütezeit im Frühjahr verströmen sie ihren ganz besonderen Duft, und der Lindenblütentee galt in unserer Familie von jeher als Heilmittel gegen Husten und Halsbeschwerden. Auch in der jüngeren Geschichte unseres Ortes gilt der Linde unsere besondere Aufmerksamkeit. Ihr widmen unsere Einwohner das allseits geschätzte traditionelle Lindenblütenfest, und unsere „Linden-Musikanten“ sind weithin bekannt und geschätzt.

Elly Schulz

Was mich betrifft, kann ich feststellen, dass ich nunmehr fast neunzig Jahre Bürgerin von Limberg bin, das Auf und Ab, Höhen und auch Tiefen hier persönlich erlebte.

Geboren wurde ich am 6. Dezember 1931. Ich war ein Sonntagkind, wie mir meine Mutter später berichtete. Die Hebamme soll geäußert haben, Sonntagskinder seien Glückskinder. Und sie hatte recht, wenn ich rückblickend die Zeit meines Lebens betrachte. Auf jeden Fall war ich das Nesthäkchen unserer Familie, denn mein Bruder Erich zählte bereits 17, Bruder Walter 15 und Schwesterchen Martha 11 Jahre. Zunächst gab es angeblich keine Einigkeit zu meinem Vornamen. Charlotte und Gertrud wurden diskutiert. Aber dann erschien eine Tante und schlug den Namen Elly vor. Und so blieb es bei diesem für die damalige Zeit eher seltenen Namen.

Sechs Paten waren während meiner Taufe anwesend. Schon als kleines Kind besuchte ich sie anlässlich der Osterfeiertage und erhielt kleine Geschenke. In der Familie war es Tradition: Ostern gab es ein neues Kleid und neue Schuhe. Als erstes Spielzeug erfreute mich u. a. eine hübsche Puppe, und als Weihnachtsgeschenk baute mir Bruder Erich, unterdessen ein gelernter Tischler, zu meiner großen Freude eine Puppenstube, welche bis heute zum Andenken an ihn auf dem Boden steht.

Mein Vater war Eisenbahner, und meine Mutter stellte sich den vielfältigen Aufgaben im Haushalt, dem Grundstück

und der eigenen Landwirtschaft. Wir lebten in einem kleinen, alten Bauerhaus, in dem ich eine sorgenfreie und von einer lieben Familie umgeben, meine erste Kindheitszeit verbrachte. Haus und Hof und die schöne, freie Natur der Umgebung waren meine kindliche Welt.

Woran ich mich besonders erinnere? Zum Beispiel an unseren Backofen. Darin wurde regelmäßig unser Brot gebacken, und aus besonderem Anlass die verschiedenen wohlschmeckenden Kuchen, zu denen auch der Mohnkuchen zählte, Mohn geerntet auf dem eigenen Feld. Auf unserem Bauernhof wurden neben einer Kuh und dem zahlreichen Federvieh regelmäßig zwei Schweine für den eigenen Bedarf gefüttert. Jährlich gab es im Herbst ein Schlachtfest. Besonderer Genuss waren für mich die Leberwurst und der geräucherte Schinken. Und in ganz besonderer Erinnerung bleibt mir bis in die Gegenwart meine fleißige, gütige, von jahrzehntelanger Arbeit gezeichnete und liebevolle Mutter Wilhelmine mit ihrer Aussage: „Die Elly kriegen wir auch noch groß!“

Kurz nur war der Weg für mich zur alten, im 19. Jahrhundert erbauten Schule. An dieser Stelle steht heute das Hotel „Spreewald“. Wir Kinder wurden in einem einzigen Raum unterrichtet. Der Start zum Lesen, Schreiben und Rechnen neben den zwölf- und vierzehnjährigen Klassenkameraden gestaltete sich für uns Schulanfänger nicht leicht. Eine gründliche oder sogar höhere Schulbildung war für uns Dorfkinder fast ausgeschlossen. Und eine regelmäßige Unterstützung durch die Eltern war schon wegen ihrer Arbeitsbelastung kaum möglich. In Erinnerung an diese Zeit blieb mir vor allem Lehrer Schöder. Er war sehr streng, selbstherrlich, uns Kindern gegenüber konnte er ausflippen. Uns war bekannt, dass er in Kunersdorf Versammlungen für den Führer Hitler organisierte, dort seine Reden hielt und den Kampf gegen die deutschen Feinde forderte. Und ich war dabei. Denn vier von uns Schülern mussten bei diesen Gelegenheiten unser Können mit unserem Flötenspiel unter Beweis stellen, welches ich mir selbst beigebracht hatte. Wo dieser Faschist mit seinen Durchhalteparolen nach Kriegsende blieb, ist mir unbekannt.

Während meiner Schulzeit entstanden Freundschaften, die Jahrzehnte überdauerten. Unvergessen bleiben die gemeinsamen Sonntagsausflüge, die bis zur Halleschen Bahn führten, wo wir das „Hochzeitspielen“ bevorzugten. Mit Hanni und Elsbeth, Helga und Gisela gab es ein herzliches Mitein-

Poolparadies
www.poolparadies.de

Axinja Duske (Inhaberin)
Alte Siedlung 63
03099 Kolkwitz
Telefon 0355 86698-25
Telefax 0355 86698-26
Mobil 0163 6410420
E-Mail: info@poolparadies.de

Ihr Partner für

- Schwimmb Becken
- Sauna
- Whirlpool





Bildtext: Hochzeit von Elly u. Gerhard Schulz

ander und den vertrauensvollen Austausch unserer Gedanken zum familiären und schulischen Erleben. Doch neben den Stunden in der Schule war ich mit zunehmendem Alter eingebunden in häusliche Pflichten. So fand ich häufig nach Schulschluss auf dem Küchentisch einen Zettel, von der auf dem Feld arbeitenden Mutter hinterlegt, was ich zu erledigen hatte. Solche Pflichten, wie zum Beispiel der Abwasch, waren für mich selbstverständlich. Im Garten war ich beteiligt an der Pflege und Ernte von Gemüse und Obst, war dabei, wenn Obstbäume gepflanzt wurden. Und so manche Stunde gehörte auch dem gemeinsamen Stricken. Das harmonische und verständnisvolle Zusammensein, das gegenseitige Geben und Nehmen war trotz manchen kindlichen Belastungen das Bestimmende. Es war eine schöne, mich erfüllende Kindheitszeit.

Die freundlichen und freundschaftlichen Gemeinsamkeiten gab es zu dieser Zeit nicht nur zwischen uns Kindern. In unserer unmittelbaren Nähe wohnte als Nachbar das alte Ehepaar Schenker. Meine Eltern waren mit ihm vertraut, für uns Kinder waren sie wie Mutter und Vater. Mein Vater, ein gelernter Schuhmacher und in der weiteren Umgebung als Handwerker geschätzt, gewährte beiden jede erdenkliche Hilfe. Während der Kriegszeit versagte unsere Hofpumpe ihren Dienst, unsere einzige Wasserquelle. Wegen fehlenden Materials war eine Reparatur nicht möglich. Für mehrere Jahre wurde deshalb die Pumpe unserer Nachbarn der Wasserspender. Erst in der Nachkriegszeit gelang meinem Vater die Reparatur. Bereits als Kind wurde mir bewusst, wie wich-

tig Wasser für das tägliche Leben und der sparsame Umgang damit ist.

Doch die Schulzeit war auch zunehmend belastet durch das immer deutlicher werdende spürbare Kriegsgeschehen. Meine beiden Brüder mussten die Uniform anziehen, das Gewehr in die Hand nehmen und sich den Gefahren des Krieges aussetzen.

Nur dunkel ist meine kindliche Erinnerung an Bruder Erich. 1944 erhielten wir die Nachricht, er sei in Rumänien vermisst. Groß waren Sorge und Traurigkeit um Erich, verbunden mit der Hoffnung auf ein Wiedersehen. Doch unsere Hoffnung erfüllte sich nicht. Unbekannt blieben Zeit und Ort seines Todes. Vom Bruder Walter war bekannt, dass er vom ersten Tag des Zweiten Weltkrieges an in Polen das Grauen des Krieges und in der Folge Kriegsschauplätze in Frankreich, auf dem Balkan und an der russischen Front erlebte. Unbekannt blieb zunächst sein Schicksal nach Kriegsende. Doch dann kam die erlösende Nachricht. Er hatte in Niedersachsen eine neue Heimat gefunden. Später erfuhren wir von ihm, dass er eines Tages im April 1945 durch Limberg marschieren musste und seine Truppe den Befehl erhalten hatte, sich dem Kampf um Berlin, vorbei am Kessel Halbe, zu stellen – ohne dass ein Wiedersehen vom wenigen hundert Metern entfernten Elternhaus möglich war. Was für eine grausame, menschenverachtende Zeit! Neben den körperlichen Herausforderungen eine außerordentliche psychische Belastung für meinen Bruder. Aber er hatte großes Glück, geriet wenige Tage später bei Tangermünde in englische Gefangenschaft und überlebte Elend und Tod des Krieges. Aber dazu später.

Kascheike

Als sich das Kriegsgeschehen näherte, registrierte ich Dreizehnjährige im tiefen Winter des Januars 1945, dass Flüchtlinge aus dem Osten mit Pferdegespannen oder nur Handwagen entlang der Chaussee Richtung Westen zogen und für die Nacht ein Quartier suchten. So erinnere ich mich an eine Mutter und ihre Tochter, die ihre Schwester verloren hatte. Großes Mitleid in unserer Familie. Wir ließen sie in unseren Betten schlafen. Was war wohl ihr weiteres Schicksal in dieser gefährvollen Winterzeit?

Wie schon fast täglich erklang das Heulen der Sirene am Donnerstagvormittag, am 15. Februar, einem Vorfrühlungstag, auch in Limberg. Unterricht gab es an diesem Tag nicht mehr. Gemeinsam mit der Mutter beobachtete ich, wie Flugzeuge in großer Höhe Cottbus erreichten und hörte bis zu uns die Explosionen der auf diese Stadt fallenden Bomben. Große Angst und Sorgen beherrschten uns. Bereits am nächsten Tag erhielten wir Kenntnis vom Tod von zwei Limbergern, unter ihnen die mir bekannte Ruth, Tochter des Mühlenbesitzers.

An eine kriegserische Eroberung von Limberg – war sie am 20. oder 21. April? –, wie sie in einigen Dörfern in der Nähe von Cottbus stattgefunden hatte, fehlt mir jede Erinnerung. Aber daran, dass plötzlich russische Soldaten für mehrere Tage in unserem Haus blieben. Das war wohl sogar ein Glücksfall, denn so blieb unsere Familie von Drangsalierungen und Plünderungen verschont.

Was für eine Überraschung, was für ein Schock drei Jahre später für mich. Von einem Friseurbesuch daheim angekommen, erblickte ich durch das Fenster unseres Hauses einen auf dem Sofa sitzenden Russen. Eine Kehrtwende meinerseits. Zu tief saß die allgegenwärtige Angst vor den Russen. Wie mir meine Mutter nach seinem Weggang berichtete, war er einer von denen, die im April 1945 für einige Tage in unserem Haus Quartier bezogen hatten. In friedlicher Absicht ging es ihm lediglich um ein Wiedersehen mit dem Haus und seinen Bewohnern. Wo er zu dieser Zeit stationiert war, erfuhren wir nicht.

Die Nachkriegszeit? Hunger erlitt ich nicht auf unserem Bauernhof. Mit dem Ende des Krieges war auch meine Schulzeit vorbei. Friseur war mein Traumberuf. Doch ihn zu erlernen, konnte ich nicht erreichen. „Du kommst doch von der Landwirtschaft! Dort musst du bleiben, dort wirst du gebraucht!“

Erst 14 Jahre alt, spürte ich erstmals Anzeichen einer rheumatischen Erkrankung. Sie belastete mich mit unterschiedlichen Schüben. Mit 22 Jahren war eine Operation erforderlich. Kuren in Bad Lausick, zweimal in Bad Lieben-

werda, in Bad Freienwalde und Bad Brambach begleiteten mich in jungen Lebensjahren. Erst mit der Geburt von Sohn Henry 1962 war diese Krankheit besiegt. Sehr dankbar bin ich bis heute meinem Rheumaarzt Dr. Schuster für seine mir gewährte vorbildliche medizinische Hilfe.

Ein ganz besonderes und nachhaltiges Erlebnis in noch unsicherer Nachkriegszeit war 1948, gemeinsam mit meiner Schwester, der Besuch bei Bruder Walter im niedersächsischen Wieren. Uns trennte die Zonengrenze. Aber wir riskierten diese heimlich, „schwarz“, wie es damals hieß, zu überwinden und fanden bei ihm und seiner Gattin eine herzliche Aufnahme auf ihrem Bauernhof. Mehrere Monate verbrachte ich dort in der mir vertrauten Umgebung. Unbeschadet gelang mir an der Seite mir unbekannter Personen das Passieren der von russischen Soldaten bewachten Zonengrenze. Denen dienten als „Zoll“ einige Flaschen Schnaps.

Von meinem Naturell her war ich ein optimistisches, lebensfrohes, kontaktfreudiges Mädchen, gab auch in schwierigen Zeiten nicht auf, war ein Stehaufmädchen, bereit, mich jederzeit den Anforderungen des Lebens zu stellen. Das galt für meine Arbeit in der Landwirtschaft, wo ich beteiligt war an allen Pflanz-, Pflege- und Erntearbeiten. Das galt ebenso für acht Jahre ab 1954 im Cottbuser Nahrungsmittelwerk im Dreischichtsystem, wenn ich sommers wie winters den Weg dorthin mit dem Fahrrad zurücklegen musste, wenn Züge oder Busse nicht zur Verfügung standen.

Im Freundeskreis schätzte ich den Austausch der Gedanken und Meinungen. Tanzen lernten wir miteinander in der Wohnung oder auf der Straße. Nicht nur Limberg, sondern auch die Dörfer der Umgebung, wie u. a. der „Schwarze Adler“ in Kolkwitz, waren Ziel der Tanzveranstaltungen. Und die Teilnahme an traditionellen Festlichkeiten in Limberg im vertrauten Kreis war selbstverständlich.

Sicher etwas ungewöhnlich war der Weg in den Hafen meiner Ehe. Briefe und Pakete brachte ein Angestellter der Post von Cottbus nach Limberg. Während eines Kuraufenthaltes in Bad Lausick erhielt ich daheim ein Päckchen. Die Frage des Postlers nach meiner Wohnung beantwortete Hanni auf der Poststelle. „Die Elly lebt in einem alten, kleinen Haus am Dorfende. Sie hat es mit dem Knie und ist zurzeit zur Kur.“ Wunschgemäß wurden mir seine Grüße übermittelt, und ich grüßte zurück über unsere Postfrau. In der Folge wiederholte sich mehrfach dieses „Spiel“. Grüße gingen hin und her, ohne dass wir uns kannten. Ein Feuerwehrvergnügen wurde dann zum Schicksalstag. Während unserer gemeinsamen Tänze spürten wir Sympathie auf den ersten Blick. Am 14. Mai 1960 feierten wir in unserem Haus in der Familie

ABW

Jugendweihe Dankk

Bedingungen für Spiel, Lernen, Versorgung und Mittagsruhe während ihrer Vorschulzeit.

Mit Herz und Seele war ich Kindergärtnerin! Für alle kleinen und großen kindlichen Freuden und Sorgen hatte ich ein offenes Ohr, konnte aufmerksam und geduldig zuhören, konnte den Kindern Spaß bereiten, gegebenenfalls Trost spenden. Ich beobachtete die Entwicklung jedes Kindes, seine Stärken oder Probleme und sicherte den engen Kontakt mit den Eltern. Gemeinsam mit meiner Kollegin Monika Schulz gestalteten wir den abwechslungsreichen Alltag. Vielfältige Spiele in den Räumen des Kindergartens oder im freien Gelände, die Beobachtung der Natur während der Wanderungen, die bis zum Priorgraben führten oder Schlittenfahrten während der Winterzeit in unserem hügeligen Gelände – ihre Kindergartenzeit sollten möglichst alle Kinder in guter Erinnerung behalten. Und es freut mich und berührt mich auch in der Gegenwart in meinem nun hohen Alter, wenn ich von ehemaligen Kindergartenkindern, heute selbst Eltern oder sogar schon Oma und Opa, zur gemeinsamen Kindergartenzeit angesprochen werde. Mit der Wende beendete ich meine berufliche Tätigkeit.

Es waren schöne, aber auch anstrengende, mich in vieler Hinsicht fordernde Jahre. Denn bereits 1964 starb mein Vater. Seitdem fehlten sein Rat und seine Hilfe. Die bis zu dieser Zeit getätigten Um- und Ausbauten des alten Hauses führten zu keiner entscheidenden Verbesserung unserer Wohnverhältnisse. Schließlich fassten wir 1978 den Mut für einen Hausneubau. Schwierig waren in den folgenden Jahren die Materialversorgung und spezielle Handwerkerkapazitäten. Organisationstalent meines Mannes und Hilfe von Freunden überwand alle Hindernisse. Erschwerend war diese Zeit, weil meine so fleißige und umsichtige Mutter infolge Krankheit für mehr als vier Jahre zum Pflegefall geworden war. Mit viel Geduld ertrug sie diese Zeit, erreichte das 94. Lebensjahr. Und es war ihr vergönnt, an der Seite ihrer Familie noch acht Monate im 1981 neu erbauten Haus zu leben. Bis zu ihrem letzten Tag gab ich ihr meine Liebe und Zuwendung.

Viel Freude bereitete mir die schulische und berufliche Entwicklung vom Sohn Henry. Problemlos das harmonische Zusammenleben von drei Generationen unter einem Dach. Besonders gern erinnern wir uns an die das Leben bereichernden Reisen. Als für mich anlässlich der bevorstehenden Silberhochzeit die Frage stand: Reise oder Hochzeitsfeier, entschied ich mich für eine Reise. Sie führte dann in die Sowjetunion über Sotschi am Schwarzen Meer, Baku am Kas-

pischen Meer, Tiflis, der Hauptstadt von Georgien und bis Kiew, der Hauptstadt der Ukraine, wo es für unsere Reisegruppe eine gelungene Abschiedsfeier bei Krimsekt gab. Ein wunderbares Erlebnis, das bis heute in meinem Gedächtnis geblieben ist.

Was meine eigene Familie betrifft, beschränke ich mich auf die Information, dass das Mädchen Kirsten seit 1988 als meine Schwiegertochter mit ihrer Herzlichkeit, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft mein Leben bereichert. Das gilt gleichermaßen für meine Enkelinnen Marika und Sabrina. Und zu meiner urgroßmütterlichen Freude erlebe ich seit dem 13. März 2020 das Lächeln und schließlich nunmehr die ersten Schritte von Elena-Marie.

Kinder und Kindeskind sind in meinem nun hohen Alter das Wertvollste, sind Mittelpunkt meines Lebens. Dieser gut gemeinte Hinweis, der sei mir gestattet, gilt uneingeschränkt auch in der Gegenwart für die jüngere Generation.

Interview April 2021
G. Zilz


Grabmale

René Kruschinski
Steinmetz- und Steinbildhauermeister

03099 Kolkwitz-Limberg Berliner Chaussee 6 (An der Kreuzung) Tel.: 03 56 04 / 2 55 www.kruschinski-grabmale.de	Filiale: 03051 Cottbus-Gallinchen Grenzstraße 10 Tel.: 01 71 / 8 75 11 26 rene@kruschinski-grabmale.de
---	--

Rohwedder

Das Rathaus Kolkwitz informiert zum Glasfaserausbau

Der Bürgermeister Karsten Schreiber erklärt:

„Endspurt ist bei der Umfrage angesagt, wer im kommenden Jahr einen Glasfaseranschluss bei sich ins Haus gelegt haben möchte. Die Bedarfsumfrage endet am 16. August 2021. Für eine Umsetzung durch das Unternehmen die Deutsche Glasfaser müssen sich 40 Prozent der Haushalte für einen solchen Anschluss entscheiden. Mit Stand heute (20.07.2021) haben sich knapp 20 Prozent der Bürger für einen Glasfaseranschluss entschieden. Ich rufe alle Bürger auf, sich beim Infomobil vor dem Rathaus, auf der Internetseite der Gemeinde oder beim Unternehmen selbst über einen Anschluss zu informieren. In den Dörfern fanden hierzu auch bereits Informationsveranstaltungen statt. Aus Sicht der Gemeinde ist eine Bedarfsanmeldung die Chance, in kurzer Zeit also bereits im kommenden Jahr, einen Glasfaseranschluss und somit schnelles Internet mit hohen und stabilen Bandbreiten bis in die eigene vier Wände zu bekommen. Durch den von der Gemeindevertretersitzung beschlossenen Kooperationsvertrag zwischen der Gemeinde Kolkwitz und die Deutsche Glasfaser wurden Abläufe festgelegt, welche einen reibungslosen Bauablauf zusichern sollen.“

Uns erreichen immer wieder Fragen rund um den geplanten Glasfaserausbau. Die häufigsten Reaktionen begegnen uns bezüglich der Kundenbewertungen des Unternehmens im Internet.

Dazu möchten wir folgendes sagen:

Bewertungen im Internet - Entscheidungshilfe & Risiko

Die meisten Kunden informieren sich heute über ihren Vertragspartner vorab im Internet. Das Netz gewinnt damit für die Meinungsbildung der Kunden über ein Unternehmen immer größeren Einfluss. Die Bewertungen treffen, wenn Sie sich auch die Mitbewerber von Deutsche Glasfaser anschauen, auf alle Telekommunikationsanbieter zu. Kritik wird schnell online geäußert, Lob allerdings sieht man in den Foren und sozialen Medien doch sehr selten. Grundsätzlich lohnt es sich allerdings immer, vor allem bei Meldungen im Internet zu schauen, inwieweit die jeweilige Seite bzw. der Kritikgeber vertrauenswürdig ist und nicht

nur bei einer Seite zu bleiben. Die geschilderten Angaben sind insgesamt Einzelfälle und persönliche Erfahrungen. Im Gesamtbild sieht es wieder anders aus. Zudem macht jeder Einzelne unterschiedliche Erfahrungen.

Die Gemeinde Kolkwitz profitiert von dieser neuen Infrastruktur. Trotz des nötigen Anbieterwechsels und mit Ihnen vor Ort abgestimmter Erdarbeiten in ihrem Vorgarten sind wir als Gemeinde der festen Überzeugung, dass die Vorteile dieses Angebotes deutlich überwiegen. Glasfaser in so kurzer Zeit kostenfrei bis ins Haus verlegt zu bekommen, ist eine tolle Sache und in absehbarer Zeit vielleicht sogar eine einmalige Chance. Um die Gemeinde als Wohn- und Wirtschaftsstandort zu stärken, möchte ich Sie bitten, an der Haushaltsbefragung der Deutschen Glasfaser teilzunehmen.“



Informieren können Sie sich am Servicemobil von Deutsche Glasfaser

Servicemobil am Rathaus Kolkwitz

Öffnungszeiten: Jeden Freitag von 14:00 - 19:00 Uhr
Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz

Servicemobil am real Markt Kolkwitz

Öffnungszeiten: Jeden Donnerstag von 14.00 - 19.00 Uhr
Berliner Straße 114, 03099 Kolkwitz

Termine für eine persönliche Beratung können Sie unter 02861 8133 427 vereinbaren.

Verpassen Sie nicht den

Stichtag 16. August

2021

Bauverwaltung





www.wetzk.de
info@wetzk.de

**Für Ihre Anliegen und Fragen rund
um Ihre Haustechnik sind wir der
richtige Partner an Ihrer Seite!**

Limberger Hauptstraße 14
03099 Kolkwitz

TEL 035604 40417
FAX 035604 298

Informationen des Unternehmens Deutsche Glasfaser rund um den Bau des Glasfasernetzes

Hausbegehung

Nach dem Erhalt der Auftragsbestätigung und vor der Installation des Glasfaseranschlusses wird ein Termin zur Hausbegehung mit Ihnen vereinbart. Die Hausbegehung ist notwendig, damit – zusammen mit Ihnen – die Position des Hausübergabepunktes (des sog. HÜP) sowie des Netzabschlusses (NT) festgelegt werden kann. Des Weiteren wird mit Ihnen besprochen, wo der Leitungsweg von Ihnen vorbereitet werden muss. Der Termin wird von unserem zertifizierten Generalunternehmer durchgeführt. Dabei wird festgelegt, wo der Hausanschluss und der Router positioniert werden.

PoP-Aufbau

Mit dem Aufbau der zentralen Verteilerstation (Point of Presence, kurz PoP) beginnt die Bauphase. Die Glasfaserleitungen werden vom PoP aus in die einzelnen Straßen verlegt. Je nach Ortsgröße werden weitere (Unter-)Verteiler errichtet, um jedes Haus mit einer eigenen Glasfaser anzubinden. Der PoP wird mit der Glasfasertechnik ausgestattet und das Netz wird aktiviert. Sukzessive erfolgen danach die Aktivierungen der Hausanschlüsse.

Verlegung der Glasfaser

Die Verlegung der Glasfaser von der Straße zum Kopfloch an Ihrem Haus erfolgt in der Regel durch unterirdische Verlegeverfahren, die den Vorgarten unberührt lassen. Für die Verlegung wird kein weiterer Termin mit Ihnen vereinbart.

Für die Arbeiten auf Ihrem Grundstück durch das von uns beauftragte Generalunternehmen besteht Ihrerseits keine Anwesenheitspflicht und Sie müssen sich um nichts weiter kümmern. Ihr Haus muss für diese Arbeiten nicht betreten werden und wir halten uns nur auf Ihrem Grundstück auf. Wenn für die Verlegung der Glasfaser vorhandene **Kundenleitungen genutzt werden sollen (Mehrspartenanschluss)**, müssen diese im Vorfeld von Ihnen freigelegt werden.

Hausanschluss und Aktivierung

An einem zuvor mit Ihnen vereinbarten Termin durch den Generalunternehmer erfolgt die Installation des NT sowie des HÜP bei Ihnen im Haus oder in der Wohnung. Die Aktivierung des Anschlusses erfolgt direkt im Anschluss, sobald der PoP im Ort aktiv geschaltet wurde. Bis zum Tag der Aktivierung muss der Leitungsweg von Ihnen vorbereitet worden sein, wie bei der Hausbegehung besprochen.

Abschluss der Bauphase

Nach Fertigstellung aller Anschlüsse und der Bauabnahme endet, in Abstimmung mit der Gemeinde, die offizielle Bauphase.

Portierung Ihrer Rufnummer

Falls Sie bei Vertragsabschluss angegeben haben, dass Sie Ihre Rufnummer behalten möchten, wird diese nach Ende der Restvertragslaufzeit durch Deutsche Glasfaser von Ihrem Altanbieter übernommen.

Servicemobil in Kolkwitz!

Mehr Details, mehr Vorteile, mehr Glasfaser – persönlich und ohne Terminvereinbarung!

Wir sind für Sie vor Ort da!

Rathaus Kolkwitz

Berliner Str. 19
03099 Kolkwitz

Öffnungszeiten:

Jeden Freitag von
14:00 – 19:00 Uhr

real Markt Kolkwitz

Berliner Straße 114
03099 Kolkwitz

Jeden Donnerstag von
14:00 – 19:00 Uhr

**Stichtag:
16.08.2021**

Sie entscheiden mit: Ab 40 % Teilnahme bis zum 16.08.2021 kommt das schnellste Netz für Internet, Telefon und Fernsehen auch zu Ihnen nach Kolkwitz.

02861 890 60 900
deutsche-glasfaser.de



**Deutsche
Glasfaser**

Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH / Am Kuhm 31 / 46325 Borken

Sicher auf dem Schulweg: Elternbrief 37 (5 Jahre, 10 Monate)

Wenn die Schule Ihres Kindes in fußläufiger Entfernung liegt, werden Sie es allmählich darauf vorbereiten, diesen Weg alleine oder mit anderen Kindern zu gehen. Zwar werden Sie es in der ersten Zeit vermutlich begleiten, aber auf Dauer ist der allein bewältigte Schulweg für Ihr Kind ein wichtiger Schritt zur Selbstständigkeit. Grundsätzlich gilt: Der Schulweg sollte nicht der kürzeste, sondern der sicherste Weg sein. Suchen Sie die günstigsten Stellen zum Überqueren der Straßen aus. Eine Ampel oder ein Zebrastreifen ist immer einen Umweg wert. Wo es das nicht gibt, wählen Sie eine Stelle aus, wo die Straße nach beiden Seiten gut zu überblicken ist. Üben Sie immer wieder, dass man nur über die Straße gehen darf, wenn man gut sieht und gut gesehen werden kann. Also: Niemals hinter einem geparkten Auto auf die Straße laufen!

Üben Sie mit Ihrem Kind, zuerst nach links, dann nach rechts – und noch mal nach links zu schauen, bevor es auf die Straße geht. Suchen Sie zusammen einen Baum, eine Laterne oder ein Geschäft in ausreichendem Abstand zu seinem Übergang aus – solange das Auto noch dahinter ist, kann man übergehen.

Wird Ihr Kind auch an all das denken? Es wird Ihnen beiden Spaß machen, sich eine Zeit lang vom Kind „führen“ zu lassen. Passt es gut auf? Lässt es sich leicht ablenken? Sicher ist es erst, wenn es selbst im eifrigen Gespräch automatisch das Richtige tut: Stehen bleiben, gucken, abwarten, losgehen. Übrigens: Mit leuchtend farbigen Kleidungsstücken, mit heller Schulmütze und „Katzenaugen“ wird Ihr Kind besser gesehen.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV). Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg

ANE-Elternbriefe

kostenlos für alle
Brandenburger Eltern

**JETZT ONLINE
BESTELLEN**

www.ane.de



Sommerrestaurant „Nel Villaggio“ Nur von Juni bis August!

Kommt einfach mal vorbei!

Freie Poolnutzung für alle Restaurantgäste!

Wir haben auch am Montag geöffnet!

Köstliche Sommerküche

Vorbestellung: 01517 300 75 47

www.saunadorf-van-alsmick.de



Weinbergstraße 1
03116 Drebkau/OT Leuthen
Telefon: 03 56 02 / 224 22
Öffnungszeiten:
Mo., Do., Fr. 17-22 Uhr
Sa. 12-22 Uhr, So. 12-20 Uhr



Bestattungshaus Kammerer

Inhaber: Manuel Kammerer
Mobilfunk: 0171 / 7577987
www.bestattungshaus-kammerer.de

Berliner Str. 151a in 03099 Kolkwitz
Tel.: 0355 / 287144

Schloßstr. 9 in 03205 Calau
Tel.: 03541 / 2613

Bahnhofstr. 48 in 03229 Altdöbern
Tel.: 035434 / 669978



Fit Kugelrund startet wieder Montag, den 30. August



Bewegung unter fachlicher Anleitung für Schwangere beim Netzwerk Gesunde Kinder. Einstieg ist jederzeit möglich!

Auch in der Schwangerschaft ist Bewegung meistens gut und wichtig für die Geburt und die Zeit danach. Der Beckenboden wird in diesem Kurs gestärkt und die allgemeine Fitness verbessert. Alltägliche Übungen für vor und nach der Geburt werden vermittelt.

Geleitet wird der Kurs durch die Physiotherapeutin Madlen Hengmith.

Start: jederzeit möglich
Uhrzeit: Montag, 9:30 - 11:00 Uhr
inklusive entspanntem Ankommen & Gehen
Wo: Familien- & Nachbarschaftstreff Kolkwitz,
Am Klinikum 30, 03099 Kolkwitz
Kosten: 10 € für 5 Termine für Versicherte der IKK Brandenburg und Berlin*
oder im Netzwerk Gesunde Kinder*, für Nicht-Mitglieder 15 €
(Bitte Handtuch und Getränk mitbringen.)

Anmeldung unter: Netzwerk Gesunde Kinder Spree Neiße
Standort Kolkwitz/Cottbuser Umland,
Kordinatorin Dorothe Zacharias, Am Klinikum 30, 03099 Kolkwitz,
Tel: 0355 784 39 112, Mobil: 0151 65251152
Dorothe.zacharias@lausitzklinik.de

*Das Angebot wird gefördert durch die IKK Brandenburg und Berlin und organisiert durch das Netzwerk Gesunde Kinder Spree-Neiße Standort Kolkwitz/Cottbuser Umland. Die Mitgliedschaft im Netzwerk Gesunde Kinder, ein Angebot des Landes Brandenburg, ist kostenfrei, lassen Sie sich in Ihrem Regionalnetzwerk Gesunde Kinder informieren und schauen Sie unter www.netzwerk.gesunde-kinder.de.

Netzwerk Gesunde Kinder Spree-Neiße
Lausitz Klinik Forst
Standort Kolkwitz/CB Umland
Am Klinikum 30
03099 Kolkwitz
0355 78439112
0151 65251152
dorothe.zacharias@lausitzklinik.de

Träger:



Gefördert durch:



Elternwissen



Referentin: Frau Nowotnick,
Ernährungsberaterin

Thema: Ernährung in der Schwangerschaft & bei den Kleinsten

Dienstag, 24. August
10:00 - 12:00 Uhr

Familien- & Nachbarschaftstreff
Kolkwitz, Stiftung SPI, Am Klinikum 30,
03099 Kolkwitz

Wilke

Naturstein GmbH

**Grabmale
Einfassungen
Fensterbänke
Treppenstufen
Bodenbeläge**

Am Bahnhof 8 - 03099 Kunersdorf
Telefon: 03 56 04 | 4 04 29
Fax: 03 56 04 | 6 40 71
Funk: 0177 | 7883606

TV · SAT · Video · HiFi

Reparaturwerkstatt & Handel

Andreas Kappa

03099 Glinzig, Grabenstraße 10

☎ (03 56 04) **4 00 37**

PC · Telekommunikation

- Installation von Satelliten-, Telefon- und Antennenanlagen
- Verkauf von Heimelektronik
- PC - Reparatur und Verkauf
- Reparatur von HiFi-, Fernseh-, Video-, Autosupergeräten und Satellitenanlagen

CCA-Verlag st

KINDERLAND AM WALDESRAND

Auf Entdeckungstour mit den Lausbuben vom "Kinderland am Waldesrand"

In einer sorbischen Sage heißt es: "Der Teufel war so wütend auf die Aueroxen, dass er seinen schwarzen Hut nach ihnen warf. Die Ochsen, die einen Pflug zogen, erschrecken so sehr, dass sie vor ihm wegrannten und mit ihren Flügen, tiefe Furchen ins Land zogen. Dadurch entstanden die vielen Flüsse und Gräben im Spreewald..."

So machten wir uns, die Kinder der Gruppe "Lausbuben" mit Kerstin & Carmen, auf zur Entdeckungstour nach Dissen zu den Aueroxen, um den schwarzen Hut des Teufels zu suchen.

Dort angekommen, sahen wir eine riesige Holzskulptur, des pflügenden Teufels. Wir hielten Ausschau nach den Aueroxen - doch nichts war zu sehen. Wir entdeckten einen geheimen Weg. Nun mussten wir viele Hindernisse bezwingen. Wir sind durch ein Labyrinth aus Weidenbäumen gekrochen,

sind über riesige Schlangenköpfe balanciert, mussten hohes Gras bezwingen....doch was ist das? Hinter riesigem Schilf dann sahen wir sie endlich, die wunderschönen Aueroxen und Wasserbüffel, mit ihren riesigen Hörnern.

Dann schrie Milo: "Da im Wasser, der schwarze Hut". Und tatsächlich, wir haben ihn gefunden, den schwarzen Hut. Die großen Tiere sahen uns an, drehten ihre riesigen Körper von uns weg und liefen weiter, entlang der weiten Spree-wiesen.

Nach dieser spannenden Tour, haben wir noch ein schönes Picknick gemacht, bis wir uns dann auf den Rückweg in den Kindergarten gemacht haben.

Was für ein Abenteuer.

Verfasser und Bilder: Carmen Sturm



KITA BENJAMIN BLÜMCHEN

Ein ganz besonderer Tag für die Großen

Mit dem Ende des Kitajahres 2020/21 endete auch die Zeit der Großen im Kindergarten. Dieses Ende bedeutete auch Abschied nehmen von der Kitazeit, von Freunden und Erzieherinnen.

Nur zwei Kinder unserer Kita wechseln in diesem Jahr in die Grundschule. Wir haben und feierlich mit guten Wünschen und Gesang in der Kita von den beiden verabschiedet. Sie erhielten eine Zuckertüte von der Kita und eine von der Sparkasse Spree – Neiße. Zur Erinnerung an die Zeit erhielten die zukünftigen Schulkinder ihr Portfolio ausgehändigt.

Danach ging es auf zum See. Hier vergnügten wir uns bei einem kleinen Picknick und Spielen. So konnten sich die Kinder voneinander verabschieden.

Liebe Flora, liebe Adrienne,

Die Zeit mit euch war schön, vieles habt ihr erlebt – jetzt wartet Neues auf euch! Für diese neue Zeit wünschen wir euch alles Gute und nur das Beste in der Schulzeit.

Eure Erzieherinnen

Text: Frau Schaarschmidt
Foto: Katrin Seidel



KITA ZWergenSTÜBCHEN

Kolkwitzer Kita unterstützt vom Hochwasser zerstörte Kitas

Die Leiterin der Kolkwitzer Kita Zwergenstübchen Kathrin Petzold (r.) und Erzieherin Monique Biesold (l.) verkauften am 22. Juli fleißig Kuchen. Der Blick auf die teilweise völlig zerstörten Kitas in den Hochwasserregionen brachte das Erzieherinnen-Team auf eine Idee. Mittels eines flink auf die Beine gestellten Kuchenbasares kam schnell Geld zusammen, um beim Wiederaufbau zu unterstützen. So ist die Kita Mäuseburg in Stolberg-Vicht (Nordrhein Westfalen) kom-

plett mit allen Spielsachen zerstört worden (siehe Foto) und der dortige Förderverein ist froh über jede Unterstützung. Ähnlich ergeht es der Kita Flohkiste in Leichlingen (Rheinland Pfalz). Zusammengekommen sind stolze 870 Euro.

Foto unten rechts: Mathias Klinkmüller,
Foto Mäuseburg Förderverein Kita Mäuseburg



GULBEN

Sportfest Spezial

Teutonia Gulben wurde vor kurzem 100 Jahre alt. Eigentlich war schon vor längerem ein Sportfest zum Jubiläum geplant.

Geht jetzt eben nicht. Leider. Doch wir sind ja findig. Ein klitzekleines Billard-Turnier mit einigen Spielern des Deutschen Meisters und einigen aus unserer Mannschaft war also das „Sportfest Spezial“. Welch ein Glück, dass der Hof am DGH so geräumig ist - für Pausen und Unterhaltungen bestens geeignet. Und wir konnten auch einige der ehemaligen Mitglieder von Teutonia und Unterstützer einladen. Es gab eine große Kaffeetafel mit Sammeltassen, an der unsere

Sportsenioren Platz nehmen und Kaffee und Kuchen genießen konnten. Alle waren fröhlich und gut gelaunt. Viele hatten sich viel zu lange nicht gesehen. Mit beiden Impfungen im Blut und Impfpass, an der frischen Luft mit Abstand sitzend und mit guten Freunden, verging der Nachmittag wie im Fluge. Also bleiben wir optimistisch und verlieren nicht unseren Spaß und Humor und schon gar nicht unsere Freude am „Miteinander Füreinander“. Haltet alle durch und eure „Ohren steif“.

Astrid Schramm

HÄHNCHEN

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Hähnchen – Busch

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Hähnchen – Busch fand am 02.07.2021 statt. Die Reinerträge der Jahre 2019/2020 und 2020/2021 werden nach Beschluss der Mitgliederversammlung nicht ausgezahlt.

Der Vorstand

KOLKWITZ

DRK Club Kolkwitz, Karl-Liebke-Str. 18 Veranstaltungen und Termine für Juli 2021

Wir haben wieder geöffnet, für alle Senioren, Ältere und Jüngere Rentner Unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln, **freuen wir uns auf Ihren Besuch.**

Sie suchen Abwechslung, Unterhaltung, Spaß?

Dann kommen Sie in unseren netten Club.

Ein Fahrdienst von zu Haus zu unserem Club kann abgesprochen werden.

Mo 02.08. ab 11:30 Uhr	Mittagstisch – frisch gekocht Begrüßung mit einem kleinem Snack Gemeinschafts-Spiele - anschließend Kaffee und Kuchen
Mo 09.08. ab 11:30 Uhr	Mittagstisch – frisch gekocht Begrüßung mit einem kleinem Snack Malen, Basteln, Handarbeit - anschließend Kaffee und Kuchen
Mo 16.08. ab 13:00 Uhr	Singen und Musizieren anschließend Kaffee und Kuchen
Mo 23.08. ab 13:00 Uhr	heiteres Gedächtnis- und Bewegungstraining anschließend Kaffee und Kuchen
Mo 30.08. ab 11:30 Uhr	Mittagstisch – frisch gekocht Begrüßung mit einem kleinem Snack Gemeinschafts-Spiele - anschließend Kaffee und Kuchen

- **Anmeldungen zum Mittagstisch nehme ich gern entgegen.**

- **„Bücher Ecke“ Gern können hier Bücher ausgeliehen werden.**

- **Weitere besondere Senioren-Reiseangebote halten wir in unserem Club für Sie bereit.**
- **Schauen Sie einfach mal herein.**

Unsere Reiseangebote

„Im Harz da ist es wunderschön ...“ - Saisonabschlussfahrt – Termin: 23.10. – 25.10.2021

- 2 x Übernachtung/ Halbpension im Maritim Hotel Braunlage, Frühstück- und Abendessen - Stadtbesichtigungen in Sangerhausen, Bad Sachsa, Walkenried, Clausthal Zellerfeld, - Torfhaus mit Brockenblick, Ocker-Talsperre, Hoch-Harz-Straße, Fahrt durch den Ostharz - Musik- und Tanzabend

Weihnachtsmarkt in Breslau Termine: 01.12.2021

- Fahrt nach Breslau; - Stadtrundfahrt: Dominsel, Jahrhunderthalle, Ring u.a.
- Freizeit zum Besuch des Weihnachtsmarktes; der große Marktplatz erstrahlt im märchenhaften Lichterglanz - Erleben Sie eine Vielfalt von Überraschungen und Attraktionen - warmes Abendessen

Alle Fahrten im modernen Reisebus und mit durchgehender Reiseleitung!

Anfragen, sowie Informationen zu allen Angeboten erhalten Sie:

Mo: 11:00 – 15:30 Uhr unter 0355-28449 oder pers. in den DRK-Clubs Kolkwitz und Papitz;

Di: 11:00 – 15:30 Uhr unter 035602 – 603 oder unter 0355-424437 + AB

Christine Müller, Leiterin DRK Seniorenclub

KRIESCHOW**Genossenschafts- und Wahlversammlung der Jagdgenossenschaft Krieschow**

Alle Flächeneigentümer der Gemarkung Krieschow, Wiesendorf, Brodtkowitz und Milkersdorf sind zu Mitglieder- und Wahlversammlung am:

**Donnerstag, den 02. September um 19 Uhr,
im Saal der ehemaligen Gaststätte Hahn, Krieschow,
unter geltenden Corona – Anordnungen,
herzlichst eingeladen.**

Jagdgenosse, dieser Jagdgenossenschaft ist jeder Bürger in dessen Eigentum sich bejagbare Grundstücke der JG befinden, jeder sollte die Größe seiner Flächen angeben können, zeitnahe Eigentumsänderungen müssen belegt werden!

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung durch die Vorsitzende
2. Versammlungsleitung verliest die Tagesordnung und lässt diese von der Genossenschaftsversammlung beschließen
3. Bericht der Vorsitzenden
4. Kassenbericht der Kassenführerin
5. Bericht der Revisionskommission
6. Beschlüsse:
 - Haushaltsplan
 - Kosten für diese Mitgliederversammlung
 - Unterstützung für Kindergarten und/oder Schule, auf Grund vorliegender Anträge
7. Diskussion: Jagdpächter, Aktuelles, usw.
8. Entlastung des Vorstands, Entlastung der Kassenführerin
9. Wahl des Wahlvorstands
10. Wahlvorstand übernimmt die Leitung der Wahl des neuen Vorstands ab dem 01.04.2022 (lt. § 11 der Satzung) für 4 Jahre:
 - Wahlvorschläge
 - Wahl des Vorstands in offener Abstimmung nach Person und Amt
 - Wahl der Revisionskommission (3 Personen)
11. Wahlleitung gibt das Wahlergebnis bekannt
12. Konstituierung des neuen Vorstands (Amtsantritt ab 01.04.2022)
13. Gemütliches Beisammensein

Jagdgenossen, welche an diesem Termin verhindert sind können **einem Jagdgenossen** Ihres Vertrauens, mittels **Vollmacht**, das Stimmrecht für Ihre Person und Fläche mit Größenangabe übertragen.

Der Vorstand

LIMBERG

An alle Limberger...,

Hiermit laden wir alle Limbergerinnen und Limberger zur Einwohnerversammlung ein.

Wann? 20. August 2021; 19.00 Uhr
Wo? Gaststätte Muschick

Es werden aktuelle Themen und Projekte besprochen.
Sie haben im Vorfeld die Möglichkeit, Ihre Fragen auch schon vor der
Einwohnerversammlung an den Ortsbeirat zu stellen. In der Einwohnerversammlung werden
wir dazu Stellung nehmen.
Email: Ortsbeirat.Limberg@web.de

Der Ortsbeirat

MILKERSDORF

Senioren-Sommerfest in Milkersdorf

Wir laden alle Rennerinnen und Rentner aus Milkersdorf und
Krieschow-Vorwerk zu einem gemütlichen und unterhaltsa-
men Nachmittag

am Sonntag, dem 22. August 2021, um 15.00 Uhr

in den Sportclub ein. Bei schönem Wetter findet die Veran-
staltung im Freien statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir bitten um Anmeldung **bis zum 10.08.2021** bei

Antje Böttcher 035604/40339 oder Handy 0173 3843758,
David Kobialka 035604/40561 oder Handy 01575 4293719,
Corina Diehl 035604/42044 oder Handy 0178 7230723.

Euer Ortsbeirat

Dankeschön

Ein herzliches Dankeschön an alle SportlerInnen, die am
17.07.2021 so fleißig bei der Aufräumaktion im Sportclub,
dem Sportraum und dem Nebengebäude mitgeholfen
haben.

Der Ortsbeirat

ELEKTROFIRMA

Zubiks GmbH

... sucht zur sofortigen Einstellung:

- ⇒ Mitarbeiter für den Kabeltiefbau
- ⇒ Elektroinstallateure
- ⇒ Mechatroniker
- ⇒ Elektromonteure

... für Elektromontagen, Installation und
Tk-Montagen im regionalen Einzugsgebiet

Schriftliche Bewerbungen bitte an:

Elektrofirma Zubiks GmbH

Annahofen Graben 14 • 03099 Kolkwitz / OT Klein Gaglow

Einwohnerversammlung in Papitz

Liebe Papitzerinnen und Papitzer,

der Ortsbeirat lädt zur Einwohnerversammlung am 06. 08. 2021 um 19 Uhr auf den Dorfanger ein. Themen sind die 675-Jahrfeier, der Stand beim Glasfaserausbau und der Stand der Dorfchronik.

Wir freuen uns auf zahlreiche und rege Teilnahme.

Euer Ortsbeirat

Termine rund um das Papitzer Dorfjubiläum

Liebe Papitzerinnen, Papitzer und Freunde

wir freuen uns ankündigen zu können, dass wir unser 675-jähriges Dorfjubiläum feiern können. Leider zwar mit etwas Verspätung, dafür aber angemessen und dem Anlass entsprechend im gebührenden Rahmen! In Zusammenarbeit der ortsansässigen Vereine und der Kirchengemeinde haben wir folgendes geplant:

Freitag, 27.08.2021

- ab 18.00 Eröffnung des Festwochenende durch den Bürgermeister und Ortsbeirat
- Vorstellung der Dorfchronik auf dem Dorfanger (bei schlechtem Wetter in der Kirche)

Samstag, 28.08.2021

- ab 15.00 Uhr Dorffest und Konzert mit den Lindenmusikanten
- buntes Treiben rings um den Dorfanger mit Hüpfburg, Bastel- und Spielstraße
- ab 20.00 Uhr Disko

Sonntag, 29.08.2021

- 14.00 Uhr Gottesdienst zur Einweihung der neu restaurierten Orgel

Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt!

Bereits an dieser Stelle möchten wir ebenfalls auf den Papitzer "Trachtenball und Schlagernacht" mit Stargast Anthony Weihs am 25.09.2021 ab 20.00 Uhr auf dem Sportplatz hinweisen. Nähere Informationen, auch zum Kartenvorverkauf, werden im nächsten Amtsblatt veröffentlicht.

Wir freuen uns auf viele Gäste, interessante Gespräche und ausgelassene Tanzrunden (natürlich unter Einhaltung der zu diesem Zeitpunkt aktuell gültigen Hygienevorschriften).

Enrico Dahlitz
-Ortsvorsteher-

Treff im DRK Club-Kaffee Papitz, Kolkwitzer-Str. 32

Wir haben wieder für Sie geöffnet, unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln, **und freuen uns auf Ihren Besuch.**

Sie suchen Abwechslung, Unterhaltung, Spaß?

Dann kommen Sie in unseren netten Club.

Ein Fahrdienst von zu Haus zu unserem Club kann abgesprochen werden.

Jeden Mittwoch 10:00 – 12:00 Uhr

Gemeinsames 2. Frühstück mit

Gemeinschaftliches Spielen, Buchlesung

Heiteres Gedächtnistraining

Freitags 11:00 - 13:00 Uhr

Ich bitte zu Tisch – gemeinsames Mittagessen

30.07.; 03.09.2021

- Zum Mittagessen (frisch gekocht) sind weitere Anmeldungen möglich!
- Weitere interessante Senioren-Reiseangebote halten wir für Sie bereit.
- Schauen Sie einfach mal herein.

Unser Reiseangebot

„Im Harz da ist es wunderschön ...“

- Saisonabschlussfahrt – Termin: 23.10. - 25.10.2021

- 2 x Übernachtung/ Halbpension im Maritim Hotel Braunlage, Frühstück- und Abendesse - Stadtbesichtigungen in Sangerhausen, Bad Sachsa, Walkenried, Clausthal Zellerfeld, - Torfhaus mit Brockenblick, Ocker-Talsperre, Hoch-Harz-Straße, Fahrt durch den Ostharz - Musik- und Tanzabend

Weihnachtsmarkt in Breslau

Termine: 01.12.2021

- Fahrt nach Breslau; - Stadtrundfahrt: Dominsel, Jahrhunderthalle, Ring u.a.
- Freizeit zum Besuch des Weihnachtsmarktes; der große Marktplatz erstrahlt im märchenhaften Lichterglanz, - Erleben Sie eine Vielfalt von Überraschungen und Attraktionen
- warmes Abendessen

Alle Fahrten im modernen Reisebus und mit durchgehender Reiseleitung!

Anfragen, sowie Informationen zu allen Angeboten erhalten Sie:

Mo 11:00 – 15:30 Uhr unter 0355-28449 oder pers. in den DRK-Clubs Kolkwitz und Papitz;
Di 11:00 – 15:30 Uhr unter 035602 – 603 oder unter 0355-424437 + AB

Christine Müller, Leiterin DRK Seniorenclub

PAPITZ UND KRIESCHOW

Ev. Pfarrsprengel Papitz -
Kirchstraße 9 - 03099 Kolkwitz-Papitz
Tel.: 035604/ 389

KONTAKTE UND ANSPRECHPARTNER

Gemeindebüro

Tel. 035604 389 • info@pakri.net
 Telefon-Sprechzeiten: Di 17-18 Uhr

Pfarrer + Gemeindepädagoge

Axel Geldmeyer
 Tel. 035604 389 • geldmeyer@pakri.net

Gemeindepädagogin

Ann-Claire Meinhold • Tel. 035604 590988
 meinhold@pakri.net

Ehrenamtlicher Seelsorger

Rüdiger Grohmann • Tel. 0160 99192258

Gemeindekirchenrats-Vorsitzende

Martina Fiedler • Tel. 0176 22971531
 fiedler-rabenau@gmx.de

Termine August 2021

Gottesdienste

Sonntag, 1. August	Krieschow	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 8. August	Papitz	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 15. August	Krieschow	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Schulanfang
Sonntag, 22. August	Papitz	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
	Krieschow	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 29. August	Papitz	14.00 Uhr	Festgottesdienst
			Orgeleinweihung & 675 Jahre Papitz

Gemeindenachmittage und Veranstaltungen

Eichow	Dienstag, 17. August	14.30 Uhr
Limberg	Mittwoch, 25. August	14.30 Uhr
Papitz	Freitag, 27. August	15.00 Uhr
GKR-Versammlung	Dienstag, 10. August Krieschow	19.00 Uhr

HÄNCHEN UND KLEIN GAGLOW

Ev. Pfarramt Groß Gaglow -
Pfarrerin Doris Marnitz
Alte Poststr. 7 - 03050 Cottbus
Tel. 0355 / 52 28 28 -
E-Mail: pfarramt-gross-gaglow@ekbo.de

Wenn Sie einen Besuch oder Hausabendmahl wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

GOTTESDIENSTE:

unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen:
 8. August 10.30 Uhr Familien-Gottesdienst mit Taufe
 22. August 10.30 Uhr Familien-Gottesdienst
 zum Schulanfang in Groß Gaglow

GOTTESDIENSTE IM RADIO:

sonntags auf rbbKultur um 10 Uhr oder
 im Deutschlandfunk um 10.05 Uhr

GOTTESDIENSTE IM FERNSEHEN:

immer sonntags um 9.30 Uhr im ZDF
 (evangelisch und katholisch im Wechsel)

ANDACHT (NICHT NUR) FÜR DEN FRAUENKREIS:

Donnerstag, 19. August um 15.30 Uhr in der Kirche
 Groß Gaglow mit anschließendem Kaffeetrinken im Freien

SITZUNG DES GEMEINDEKIRCHENRATES:

Donnerstag, 12. August um 19 Uhr

PFADFINDEN AN DER MARTINSKIRCHE:

(Madlower Schulstraße 1) Samstag, den 21. August von
 9.30 bis 12 Uhr (für Kinder ab 1. Klasse)
 Bitte informieren Sie sich aktuell über die Aushänge (in Klein
 Gaglow Am Denkmal, in Hänchen an der Kirche sowie auf
 dem Friedhof)!

Der Gemeindekirchenrat

KOLKWITZ

Foto: Mathias Klinkmüller

Ev. Kirchengemeinde Kolkwitz -
Schulstraße 1 - 03099 Kolkwitz
Tel/Fax: 0355 / 28370
E-Mail: ev-kiko@gmx.de

Kolkwitz

So	01.08.	19.00 Uhr	Abendgottesdienst
So	08.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Mi	11.08.	14.00 Uhr	Rentnernachmittag
Do	12.08.	19.30 Uhr	Gemeindekirchenrat
Fr	13.08.		Konfirmandenfahrt nach Wittenberg
Sa	14.08.		Konfirmandenfahrt nach Wittenberg
So	15.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Fr	20.08.	19.00 Uhr	Junge Gemeinde
So	22.08.	09.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Christenlehrestart
Fr	27.08.	19.00 Uhr	Junge Gemeinde
So	29.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst

Gulben

So	01.08.	11.00 Uhr	Gottesdienst
----	--------	-----------	--------------

Am Sonnabend, 04.09.21 um 20.00 Uhr wird Tobias Buder mit seiner Band „Kanal“ in der Kolkwitzer Kirche ein Konzert spielen. Der Eintritt ist frei.

Konfirmanden
(jeweils 1. Treffen)

Erstes Konfi-Jahr: 19. August,

Zweites Konfi-Jahr: 26. August, 17-19 Uhr in Papitz

Wohn- & Pflegeeinrichtungen

DRK-Heim Papitz Mittwoch, 4. August, 10.00 Uhr Gottesdienst

SWS**Schwimmbad & Wellness Service**

Lobendorfer Weg 25
 03226 Vetschau
 Tel.: 03 54 33/7 18 15
 Fax: 03 54 33/7 18 18

www.sws-vetschau.de
info@sws-vetschau.de

**Fachbetrieb für Schwimmbäder,
 Saunen & Wellnessanlagen**

Fa. Ulrich Herold
Heizung, Sanitär
Badausstellung

Lobendorfer Weg 25 • 03226 Vetschau

Badausstellung: 035433 - 7 18 88

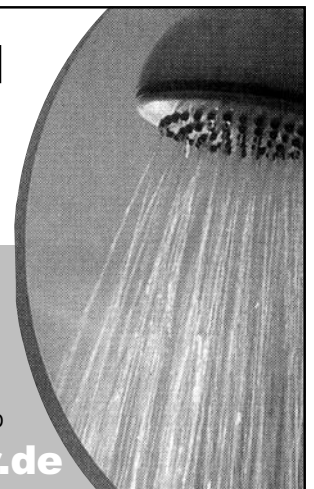
E-Mail: info@herold-baeder.de

Büro: 0355 - 28 501

035433 - 594130

E-Mail: email@haustechnik-herold.info

www.herold-baeder.de



KOLKWITZ

Sportlerball



zum 125jährigen Bestehen des
Kolkwitzer Sportvereins 1896 e.V.

Wann: 21.08.2021, um 19.00 Uhr
Wo: Sportplatz Fr.-Ludwig-Jahn-Straße, Kolkwitz
Alle Sportfreunde, Sponsoren und Freunde des Sports
sind herzlich eingeladen.

Liveband, 1 Fass Freibier, KCC-Funken

Der Vorstand

HBH

KOLKWITZ

Der Kolkwitzer Sportverein 1896 e. V., Abteilung Radwandern, informiert:

Für den Monat August 2021 sind folgende Touren vorgesehen:

Mittwoch: 11. August 2021
Ziel: Fahrt zum Lukaitzer Ziegturm ca. 65 km
Sonntag: 22. August 2021
Ziel: IBA-Terrassen Großbräschen ca. 60 km
Abfahrt: FFW Kolkwitz 09.30 Uhr
Abfahrt: Leuthen 10.23 Uhr
Ankunft: Sedlitz 10.40 Uhr
Anmeldung: bis 19. August bei Peter Schulze Telef. 28 5 71
(Beschaffung der Fahrkarten)

Die vorbereiteten Touren werden im Tempo von ca. 17 km/h gefahren, so dass es für alle Teilnehmer ein entspanntes Radeln wird. Pausen für Informationen und Imbiss sind vorgesehen und können nach Bedarf eingelegt werden.

Vor der Fahrt sollte jeder Teilnehmer sein Fahrrad auf Verkehrssicherheit prüfen und im Gepäck ausreichend Ersatzmaterial (z.B. passender Ersatzschlauch) mitführen. Sollten dennoch unterwegs nicht behebbare Pannen passieren, ist der betroffene Teilnehmer für seine Heimfahrt (z.B. Taxi) selbst zuständig.



Für die Teilnahme ist eine Startgebühr von 3,00 € (vor Beginn der Fahrt) zu entrichten. Mitglieder des Kolkwitzer Sportvereins fahren kostenfrei. Eventuelle Kosten (Eintrittsgelder, Führungskosten usw.) sind von allen Teilnehmern selbst zu zahlen. Die Teilnahme an Führungen ist nur mit Mund-Nasen-Schutz möglich.

Den Versicherungsschutz hat jeder Teilnehmer selbst zu regeln, außer Mitglieder des Sportvereins. Abfahrt ist, sofern nicht ausdrücklich für eine einzelne Tour anders angegeben, um 10.00 Uhr vor der FFW Kolkwitz.

Wer dabei sein möchte, sollte sich entweder bei

Klaus Schulze – Telefon – 28 81 25 oder Peter Schulze – Telefon – 28 571

anmelden oder sich einfach zum genannten Termin einfinden.

Internet www.kolkwitzersv.de

GLINZIG

Einladung zur Mitgliederversammlung der Sportgemeinschaft Glinzig e.V.



Der Vorstand der Sportgemeinschaft Glinzig lädt alle Mitglieder der SG Glinzig zur diesjährigen Mitgliederversammlung recht herzlich ein.

Wann: Freitag, den 6. August 2021
Ort: Sportlerheim Glinzig
Beginn: 18:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Versammlungsleiter
2. Feststellung und Bestätigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassenwarts und des Kassenprüfers
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl des Vorstands
7. Diskussion aktueller Probleme
8. Planung der Aktivitäten 2021/2022

Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung bzw. zu Diskussthemata sind bis eine Woche vor Versammlungstag beim Vorstand einzureichen.

Glinzig, den 30.06.2021
Der Vorstand

Um die Raumplanung in Zeiten der coronabedingten Abstandsregeln vornehmen zu können, bitten wir bei Teilnahme um namentliche Rückmeldung. (Liste liegt im Sportlerheim Glinzig aus bzw. telefonische Rückmeldung beim Vorstand)

Fachbetrieb Ralf Wehmhoff

Öl-, Gas-, Pelletheizungen, Holzvergaser, Sanitär, Badausstattung, Wärmepumpen, Lüftung, BHKW, Solaranlagen, Elektroinstallation, Kundendienst

Heizen mit alternativen Energien

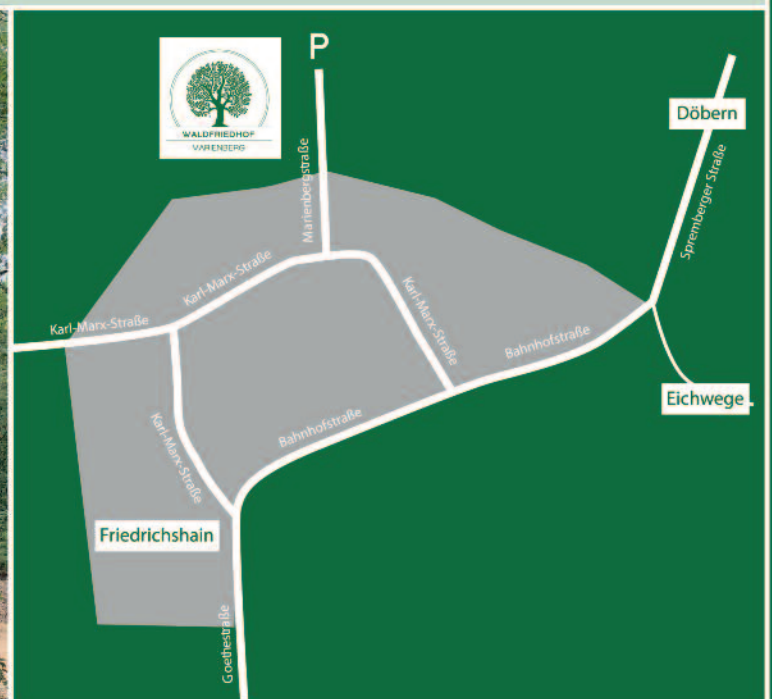
**Solaranlagen
Holzvergaser
Festbrennstoffkessel**

Drebkauener Straße 62
03099 Klein Gaglow

Tel. 0355/530090
Fax 0355/540860

info@wehmhoff.de
www.wehmhoff.de

DIE LETZTE RUHE UNTER HEIMISCHEN BÄUMEN FINDEN



FÜHRUNGEN

Besuchen Sie unsere kostenlosen Führungen auf dem Waldfriedhof Marienberg
jeweils dienstags um 10 Uhr.

KONTAKT

Waldfriedhof Marienberg
Tel.: 03563 / 59 44 24 | Email: info@waldfriedhof-marienberg.de

ANFAHRT ZUM WALDFRIEDHOF MARIENBERG

Die Einfahrt zum Waldfriedhof Marienberg erfolgt über die Marienbergstraße in Friedrichshain
(für Navigationsgeräte: Marienbergstraße 2 | 03130 Felixsee).

MEHR INFORMATIONEN UNTER

www.waldfriedhof-marienberg.de